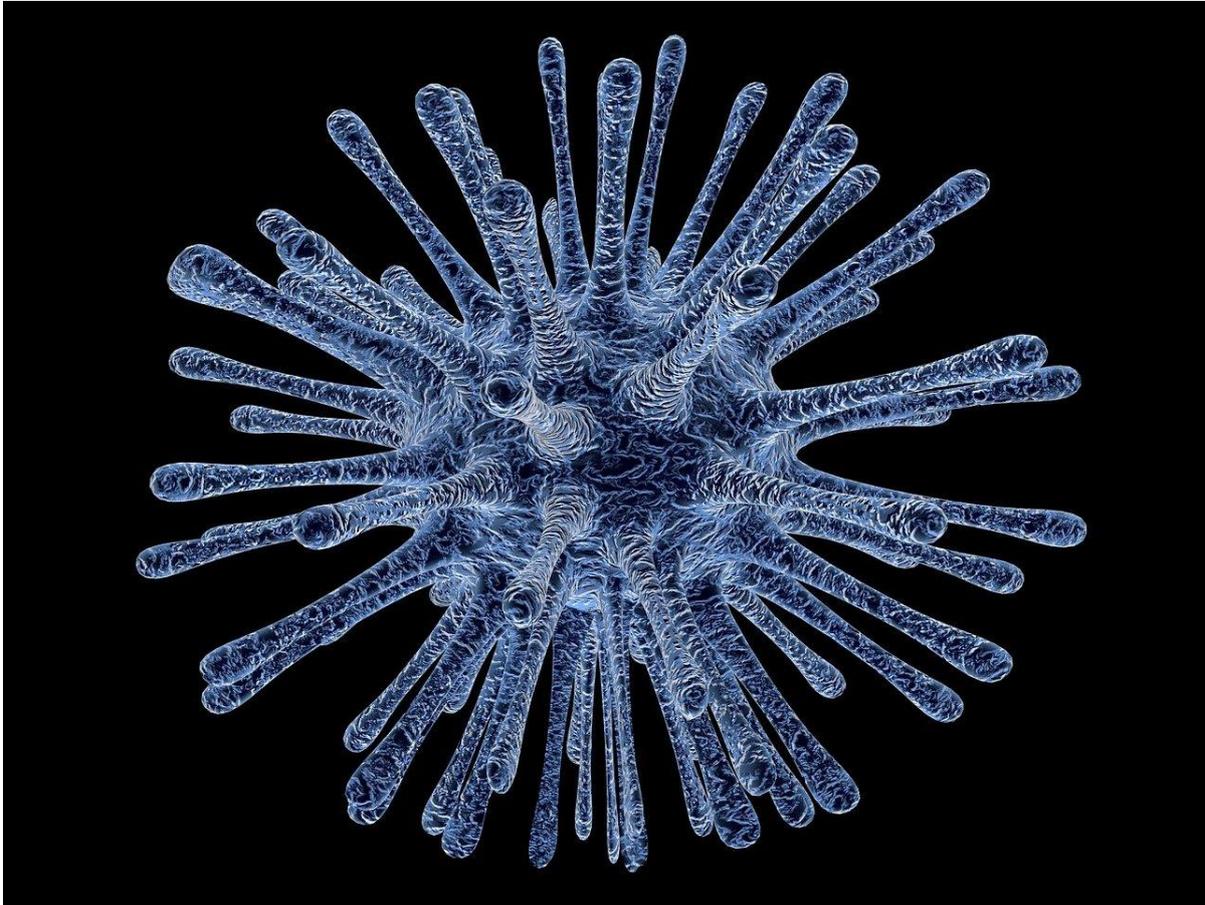


Eine Chronik **Quartal I 2021**

COVID-19 - CORONA - Sars-CoV-2-Virus



Von Null auf Millionen - der Weg des Sars-CoV-2

Eine unvollständig-unvollendete Chronik - Der Versuch einer Aufarbeitung – Quartal I 2021

Einzelne Artikel können sich immer noch einmal -insbesondere durch Ergänzungen- ändern. Trotz sorgfältiger Recherche kann für die Richtigkeit nicht garantiert werden.

Noch Ergänzungen? Bitte an mich [senden](#).

S. M.

01. Januar 2021

GANZ viel GESUNDHEIT im Neuen Jahr 2021!

22.924 Neuinfektionen und 553 neue Todesfälle wurden heute Morgen gemeldet.

Mehr als 165.000 Menschen sind bisher in Deutschland geimpft worden.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel ruft die Menschen in ihrer Neujahrsansprache weiterhin zu Geduld und zum Durchhalten während der Pandemie auf.

Der CDU-Vorsitzskandidat Friedrich Merz pocht auf eine schnelle Öffnung der Schulen und Kindertageseinrichtungen in Deutschland. In Wuppertal können die Krematorien keine Särge mehr aufnehmen, diese werden jetzt in Zelten gelagert.

Großbritannien verzeichnete heute mehr als 50.000 Neuinfektionen. Die Patienten mussten zum Teil auf Klinikfluren untergebracht werden.

Frankreich verschärft die Ausgangssperren, diese gelten in einigen Gebieten jetzt schon 18.00 Uhr, in den anderen ab 20.00 Uhr.

Die Philippinen lassen keine aus den USA kommenden ausländischen Touristen mehr an Land.

02. Januar 2021

12.690 Neuinfektionen und 336 neue Todesfälle wurden gemeldet. Sachsen hat weiterhin die mit Abstand höchste 7-Tage-Inzidenz in Deutschland. Diese liegt gegenwärtig bei 321,4 / 100.000 Einwohner. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn geht davon aus, dass bis Ende Januar 2021 alle Bewohner von Alten- und Pflegeheimen geimpft sind.

Nach Ansicht des SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach hat Deutschland die schlimmste Zeit der Pandemie noch vor sich. "Wir werden jetzt die schlimmsten drei Monate der gesamten Pandemie mit hohen Infektions- und Todeszahlen vor uns haben".

Die Bundesländer einigten sich über einen LockDown über den 10. Januar 2021 hinaus. Über die Dauer der Verlängerung gibt es noch keine Aussagen. Keine Einigung gibt es über die Öffnung der Schulen

und Kindertageseinrichtungen. Wenig belastete Bundesländer wollen diese ab 11. Januar 2021 wieder öffnen, zum Teil mit Wechsel- oder Fernunterricht.

Die spanische Polizei löste in der Nähe von Barcelona nach 36 Stunden eine Rave-Party mit zeitweise mehr als 1.000 Menschen auf. In Frankreich wurde Nahe der bretonischen Stadt Rennes eine ähnliche Veranstaltung mit 2.500 Teilnehmern aufgelöst.

In Griechenland werden LockDown und nächtliche Ausgangssperre wieder ausgeweitet.

In Indien wurde der Impfstoff von des britisch-schwedischen Pharmakonzerns Astrazeneca zugelassen. Dieser wurde mit der Oxford-Universität entwickelt, ist in der Wirkung ähnlich dem Impfstoff von BionTech/Pfizer, kann jedoch viel einfacher gelagert werden und ist billiger. Indien verzeichnet mit über zehn Millionen Infektionen nach den USA die meisten Infektionen weltweit.

03. Januar 2020

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 28. Dezember 2020 (vor 6 Tagen)]:

- Sachsen 138.332 [+14.143] (3.353 Todesfälle [+620]); 7-Tage-Inzidenz: 330 / 100.000 EW [-41]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 10.264 [+808] (405 Todesfälle [+74]); 7-Tage-Inzidenz: 335,9 / 100.000 EW [-20,8]
- Dresden 15.722 [+1.704] (277 Todesfälle [+45]); 7-Tage-Inzidenz: 234,7 / 100.000 EW [+19,9]
- Deutschland 1.765.666 [+113.832] (34.272 Todesfälle [+4.146]); 7-Tage-Inzidenz: 140 [-18]
- weltweit 82.579.768 [+2.906.014] (1.818.849 Todesfälle [+57.468])
- Amerika 35.859.645 [+1.228.784]
- Europa 26.713.396 [+1.296.067]
- Süd-Ost-Asien 12.023.186 [+151.232]

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 10.315 Neuinfektionen sowie 312 neue Todesfälle in den letzten 24 Stunden.

5.762 COVID-19-Intensivpatienten werden derzeit in Deutschland behandelt, 3.171 von ihnen müssen derzeit beatmet werden, 17 Prozent der Intensivbetten sind noch frei.

238.809 Impfungen waren bis zum heutigen Morgen in Deutschland gemeldet.

Der Vogtlandkreis ist derzeit mit einer 7-Tage-Inzidenz von 745 Spitzenreiter in Deutschland.

Die Polizei riegelte heute alle Zufahrtsstraßen um das sauerländische Winterberg ab. Trotz Bitten der Region und zuletzt Betretungsverbot des Gebietes kamen immer mehr Wintersporttagesausflügler. Die Lage war teilweise nicht mehr beherrschbar. Von ähnlichen Zuständen wurde aus dem Harz berichtet.

In Ostwestfalen wurde ein freikirchlicher Gottesdienst mit mehr als 100 Teilnehmern durch die Polizei aufgelöst. Bei der Veranstaltung wurde gesungen, dabei wurden weder Sicherheitsabstände eingehalten noch Mund-Nase-Bedeckungen getragen.

Israel möchte bis Ende Januar 2021 etwa 2 Millionen Menschen geimpft haben.

In Italien gehen die Impfungen sehr schleppend los. Bisher sind gerade einmal 80.000 Impfdosen gespritzt worden.

In Simbabwe wurden ein LockDown sowie eine Ausgangssperre zwischen 18.00 und 06.00 Uhr verhängt. Diese Maßnahmen gelten dort für mindestens die nächsten 30 Tage.

Die USA meldet einen neuen Höchststand an Neuinfektionen: 291.385. In dem Land sind bereits mehr als 4 Millionen Menschen geimpft.

04. Januar 2021

Heute Morgen waren in Deutschland 9.847 Neuinfektionen und 302 Todesfälle gemeldet.

265.000 Menschen wurden bisher in Deutschland geimpft.

Die Länder haben sich einen Tag vor der Bund-Länderkonferenz auf eine Verlängerung des LockDown bis zum 31. Januar 2021 geeinigt. Die Kultusminister der einzelnen Länder haben einen Stufenplan zur Wiederöffnung der Schulen ausgehandelt. Sollte es die Situation in dem Bundesland zulassen, so werden zuerst die Schüler der Klassen 1 bis 6 wieder die Schule besuchen. In Stufe zwei die Schüler ab Klassenstufe 7 im Wechselunterricht, erst in Stufe drei wird es einen wieder vollständigen Präsenzunterricht geben. Die SPD fordert bezahlten Urlaub für betroffene Eltern.

Kanzleramtschef Helge Braun warnt vor einer schnellen Wiedereröffnung der Schulen. Er stellt in den Raum, dass man sich fragen müssen, ob es nicht vor allem durch die Schulen eine unkontrollierte Ausbreitung des Virus gegeben habe.

In Österreich wird der ursprünglich bis 18. Januar 2021 geplante LockDown um mindestens eine Woche verlängert.

Die Europäische Arzneimittelbehörde EMA hat ihre Beratung zur Zulassung des Impfstoffes von Moderna auf heute vorgezogen. Eine Zulassung in der Europäischen Union scheint wahrscheinlich.

Der britische Premierminister Boris Johnson bereitet seine Landsleute auf "härtere Maßnahmen" vor.

05. Januar 2021

Die Gesundheitsämter haben dem Robert-Koch-Institut heute 11.897 Neuinfektionen und 944 Todesfälle gemeldet. Insgesamt gibt es damit in Deutschland im Zusammenhang mit der Pandemie fast 1,8 Millionen Infektionen und mehr als 35.000 Todesfälle.

Sachsen hat mit 289,7 immer noch die höchste 7-Tage-Inzidenz aller Bundesländer. Der Landkreis Meißen hat bei den Inzidenzzahlen die Spitze mit 492,7 übernommen.

In Sachsen bleiben alle Schulen bis Ende Januar geschlossen, Ausnahmen soll es lediglich für Abschlussklassen geben.

In Freital sind immer noch folgende Pflegeeinrichtungen von COVID-19 betroffen:

Pflegehaus Kögler, DRK-Seniorenzentrum "Herbstsonne",
Pflegedienst Monika Rietzschel, Pflegedienst "Soziale Dienste

Pesterwitz", DRK Tagespflege Palitzschhof. In den Kindertageseinrichtungen findet eine Notbetreuung statt. Vor dem Treffen der Landeschefs mit der Bundeskanzlerin spricht sich der thüringische Ministerpräsident Bodo Ramelow für viel schärfere Maßnahmen im Umgang mit der Pandemie aus. Im Sommer hatte er eher noch Lockerungen gefordert, musste aber jetzt zugestehen, dass er sich in dieser Beziehung getäuscht hatte. Die Zahlungen von Abschlägen für die Dezemberhilfe haben begonnen. Unternehmen konnten bis zu 50.000 €, Soloselbständige bis zu 5.000 € beantragen.

Die Bundeskanzlerin stellt am Abend die Ergebnisse der Bund-Länder-Konferenz vor:

- Private Zusammenkünfte sind nur noch mit maximal einer haushaltfremden Person gestattet
- Der LockDown wird bis Ende Januar verlängert
- Ab einer 7-Tage-Inzidenz von 200 wird der Bewegungsradius auf 15 km um den Wohnort beschränkt (Abweichungen nur bei triftigen Gründen, Tagesausflüge sind keine Gründe)
- Einreisende aus ausländischen Corona-Risikogebieten müssen 10 Tage in Quarantäne und sich außerdem innerhalb von 48 Stunden testen lassen; die Quarantäne kann durch einen zweiten Test auf fünf Tage verkürzt werden
- Das Kinderkrankengeld wird um zehn Tage pro Kind und Elternteil verlängert.

Die Bundesregierung hat inzwischen 150 Länder als Risikogebiet deklariert. Auch alle deutschen Bundesländer sind Risikogebiet. Der Einzelhandel fährt 2020 ein deutliches Plus von mehr als 5 Prozent ein. Insbesondere der Online- und Versandhandel konnte profitieren. Starke Einbrüche mit über 20% Verlusten gab es insbesondere beim Handel mit Textilien, Bekleidung, Schuhen und Lederwaren.

Weil eine britische Abgeordnete im September trotz eines positiven COVID-19-Tests im Parlament in London gesprochen hatte, ist sie jetzt verhaftet worden. Zusätzlich war sie die 600 km lange Strecke von Glasgow nach London und zurück mit dem Zug unterwegs.

In England wurde ein LockDown bis Mitte Februar verhängt. Das Haus darf bis dahin nur aus triftigen Gründen verlassen werden.
In Irland werden alle nichtlebenswichtigen Operationen abgesagt, um so mehr Intensivbetten einrichten zu können.
In Schottland werden alle Schulen bis Februar geschlossen.

06. Januar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heuet Morgen 21.237 Neuinfektionen und 1.019 neue Todesfälle.

Der Landkreis Meißen bleibt der Kreis mit dem höchsten Inzidenzwert (457,1) in Deutschland. Danach folgen die thüringischen Landkreise Altenburg Land (402,7) und Hildburghausen (394,0). An sechster Stelle steht der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge mit einer 7-Tage-Inzidenz von 340,0. Die Kreise mit den höchsten Inzidenzwerten liegen allesamt in den Bundesländern Sachsen, Thüringen und Bayern.

Thüringen und Sachsen werden die Winterferien vorziehen. In Sachsen werden die vom 01.02. bis 05.02.2021 stattfindenden Ferien außerdem um eine Woche verkürzt.

In Bayern werden die Faschingsferien (15. bis 19. Februar 2021) abgesagt.

In Deutschland sind bisher etwa 317.000 Menschen geimpft worden. Innerhalb von spätestens 42 Tagen muss die zweite Impfung gegeben werden.

Als letztes Land innerhalb der EU beginnt heute die Niederlande mit den Impfungen. In Großbritannien sind bereits 1.300.000 Menschen geimpft worden.

Die Europäische Union hat den Impfstoff von Moderna zugelassen. Italien erwägt eine Verlängerung des Ausnahmezustandes bis zum 31. Juli 2021.

In den USA gab es in den letzten 24 Stunden mehr als 3.600 COVID-19-Tote. US-Rettungsdienste sind wegen vollständiger Überforderung angewiesen, Patienten mit geringen Überlebenschancen nicht mehr ins Krankenhaus zu bringen.

Weltweit starben innerhalb der letzten 24 Stunden 15.700 Menschen im Zusammenhang mit COVID-19.

07. Januar 2021

Heute wurden 26.391 Neuinfektionen und 1.070 Todesfälle in Deutschland gemeldet.

In Sachsen ist erstmals eine Mutation des Sars-CoV-2-Virus aufgetaucht. Diese Mutation wurde bei einer Person, welche aus Großbritannien eingereist war, nachgewiesen.

Auf das für Terminvergaben zuständige Corona-Vergabe-Portal in Thüringen wurde eine Cyberattacke gestartet. Dadurch konnten keine Impftermine vergeben werden. Die Nutzer müssen sich nun nochmals anmelden.

Kinderärzte fordern eine schnelle Impfung von Kindern und Jugendlichen, damit Schulen und Kindertageseinrichtungen wieder öffnen können. Derzeit ist der Impfstoff von BionTech/ Pfizer ab 16, der von Moderna ab 18 Jahren zugelassen. Bisher mussten rund 800 infizierte Kinder in deutschen Kliniken behandelt werden.

Die Berliner Schulen wehren sich gegen den Präsenzunterricht ab kommenden Montag.

Der Flugverkehr in Deutschland ist derzeit mehr als halbiert, er liegt damit etwa auf dem Niveau der 80-er Jahre.

Tschechien hat die gegenwärtigen LockDown-Maßnahmen erst einmal bis mindestens 22. Januar 2021 verlängert.

Großbritannien kündigt neue Reisebeschränkungen an, ins Ausland darf nur noch mit Ausnahmegenehmigung gereist werden.

Die USA melden mit fast 4.000 Toten an einem Tag einen neuen Höchstwert. In den USA sind bisher 5,3 Millionen Menschen geimpft worden.

08. Januar 2021

Am heutigen Tag wurden 31.849 Neuinfektionen und 1.188 Todesfälle vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet.

Die sächsische Regierung hat ältere Bürger gebeten, derzeit möglichst auf das Fahren mit Bus und Bahn zu verzichten.

Ab sofort ist es möglich, aus einer Ampulle von BionTech/ Pfizer sechs Impfdosierungen (bisher fünf) zu entnehmen.

Der in Berlin für den kommenden Montag geplante Schulstart wird kurzfristig abgesagt.

Dänemark verschärft seine Einreisebedingungen. Ins Land werden nur noch Personen mit triftigen Gründen und einem maximal 24 Stunden alten negativen Test gelassen.

In Großbritannien spitzt sich die Lage weiterhin zu. Heute gab es in dem Land mehr als 60.000 Neuinfektionen und über 1.300 Todesfälle. In London liegt die 7-Tage-Inzidenz bei über 1.000. Für die Einreise nach Großbritannien ist ein negativer Test vorgeschrieben. Kann dieser nicht nachgewiesen werden, dann sind sofort 500 Pfund (rund 550 €) Strafe zu zahlen.

In China wurden, wegen eines erneuten Ausbruches, die Provinzhauptstadt Shijiazhuang und die Stadt Xingtai abgeriegelt. Insgesamt betrifft das in den beiden Städten mehr als 18.000.000 Menschen.

Im australischen Brisbane wurde ein Blitz-LockDown verhängt. Mehr als 2 Millionen Menschen müssen mindestens drei Tage in ihren Häusern bleiben. Die Verkehrsverbindungen zwischen der Region und dem Umfeld wurden unterbrochen.

Trotz Ausnahmezustands in Tokyo hält Japan an den Plänen für die Olympischen Spiele im Zeitraum vom 23. Juli bis 08. August 2021 fest.

In den USA gab es erstmals mehr als 4.000 Todesopfer im Zusammenhang mit COVID-19 in den letzten 24 Stunden.

09. Januar 2021

24.694 Neuinfektionen und 1.188 neue Todesfälle wurden heute Morgen vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldet.

In Sachsen wurde der LockDown bis zum 07. Februar 2021 verlängert.

In Deutschland sind derzeit mehr als eine halbe Million Menschen erstgeimpft.

Österreich sichert fünf Millionen zusätzliche Tests für Schulen zu.

In Belgien müssen nach einer Geburtstagsfeier eines 20-jährigen die rund 60 Gäste jeweils 750 Euro Strafe bezahlen.

Die Zahl der Neuinfektionen in der Türkei geht gegenwärtig zurück. Mallorca sowie verschiedene Teile Spaniens verschärfen die Pandemiemaßnahmen, Restaurants, Cafés und Geschäfte schließen für zwei Wochen.

Eine Langzeitstudie aus Wuhan zeigt, dass mehr als 50 Prozent der Infizierten auch nach einem halben Jahr unter noch mindestens einem COVID-19-Symptom leiden. Am häufigsten wurden dabei Müdigkeit, Muskelschwäche und Schlafstörungen genannt.

10. Januar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 03. Januar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 154.524 [+16.192] (4.064 Todesfälle [+711]); 7-Tage-Inzidenz: 358 / 100.000 EW [+28]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 11.594 [+1.330] (515 Todesfälle [+110]); 7-Tage-Inzidenz: 496 / 100.000 EW [+160,1]
- Dresden 17.746 [+2.024] (300 Todesfälle [+23]); 7-Tage-Inzidenz: 252,2 / 100.000 EW [+17,5]
- Deutschland 1.908.527 [+142.861] (40.343 Todesfälle [+6.071]); 7-Tage-Inzidenz: 162 [+22]
- weltweit 88.120.981 [+5.541.213] (1.914.378 1.818.849 Todesfälle [+55.529])
- Amerika 38.861.668 [+3.002.023]
- Europa 28.560.073 [+1.846.677]
- Süd-Ost-Asien 12.257.684 [+234.498]

16.946 Neuinfektionen und 465 Todesfälle wurden heute in Deutschland gemeldet.

In Sachsen sind innerhalb der 50. Kalenderwoche 2020 88 Prozent Menschen mehr verstorben als im Wochendurchschnitt der letzten fünf Jahre. In Thüringen und Brandenburg waren es rund 35 Prozent. Die höchsten Inzidenzzahlen wurden im Landkreis Bautzen (545,4), Landkreis Saalfeld-Rudolstadt (530,0), im Landkreis Meißen (523,3)

und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (496,0) gemeldet.

In Hessen sind mehr als 89 Prozent aller Intensivbetten belegt. 56% der Deutschen finden die gegenwärtigen LockDown Maßnahmen genau richtig, weiter 25% würden sich noch strengere Maßnahmen wünschen.

In Mexiko wurde heute mit mehr als 16.000 Neuinfektionen ein neuer Höchstwert gemeldet.

In den USA haben sich insgesamt mehr als 22.000.000 Menschen bisher infiziert.

11. Januar 2021

12.497 Neuinfektionen und 343 neue Todesfälle wurden heute gemeldet.

Ab heute können die Menschen in Deutschland auch mit dem zweiten Impfstoff von Moderna geimpft werden (bisher war nur der Impfstoff von BionTech/ Pfizer verfügbar). Die erste Lieferung mit 60.000 Impfdosen ist heute in Deutschland angekommen. Bereits Ende des Monats wird voraussichtlich ein dritter Impfstoff von Astrazeneca zugelassen werden. Das Mainzer Unternehmen BionTech will 2021 insgesamt 2.000.000.000 Impfdosen herstellen.

Der bayrische Ministerpräsident Markus Söder möchte eine Impfpflicht für bestimmte Berufsgruppen.

613.347 Menschen wurden bisher in Deutschland erstgeimpft.

Die 7-Tage-Inzidenz liegt mit über 500 in den Landkreisen Meißen, Bautzen, Saalfeld-Rudolstadt und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge am höchsten.

Das Kanzleramt kritisiert die teilweisen Schulöffnungen in Niedersachsen. Überlastete Lernplattformen frustrieren Schüler und Lehrer.

Durch die Corona-Warnapp wurden bisher 200.000 Positivmeldungen in Deutschland weitergegeben.

Der Bund investiert 200 Millionen Euro für die Suche von Virus-Mutationen. Künftig soll auch immer untersucht werden, ob sich

Menschen mit dem mutierten Sars-CoV-2-Virus aus Südafrika/
Großbritannien infiziert haben.

In Mallorca wurden jetzt auch alle private Treffen zu Hause
verboten.

12. Januar 2021

12.802 neue Infektionen und 891 Todesfälle wurden heute
registriert.

Trotz erfreulich großer Schneemengen wurde die derzeitige
Skisaison 2021 komplett abgesagt. Damit soll allen am Wintersport
Beteiligten Planungssicherheit gegeben werden.

In Bayern müssen künftig zertifizierte FFP-2-Masken in öffentlichen
Verkehrsmitteln sowie beim Einkaufen getragen werden.

Die deutsche Bundeskanzlerin Angela Merkel warnt ein dringlich vor
den derzeitig aufgetauchten Mutationen des Sars-CoV-2-Virus.

Mehr als 60 Prozent der deutschen Einzelhändler machen sich
Sorgen um eine 2021 drohende Insolvenz.

Die bei einer Cyber-Attacke von der EMA gestohlenen Daten sind
jetzt im Internet aufgetaucht.

Der Weltärztepräsident Frank-Ulrich Montgomery setzt sich für
eine Impfpflicht gegen das COVID-19-Virus ein.

Der LockDown in den Niederlanden wird bis erst einmal 09. Februar
2021 verlängert.

Portugal meldet so viele COVID-19-Tote wie noch nie.

Auf Mallorca wurde ein Sprechverbot in öffentlichen
Verkehrsmitteln verhängt. Damit sollen freigesetzte Aerosole
vermieden werden.

In der englischen Stadt Portsmouth werden zur Überwachung der
geltenden Abstandsregeln Drohnen eingesetzt.

Flugreisende in die USA benötigen einen negativen Corona-Test.

13. Januar 2021

Heute wurden 19.600 Neuinfektionen und 1.060 Todesfälle gemeldet.

Derzeit ist der thüringische Landkreis Saalfeld-Rudolstadt am meisten von der Pandemie betroffen (Inzidenz: 600,8), danach folgt der Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge (Inzidenz: 534,2). 758.093 Erstimpfungen wurden bisher in Deutschland erfasst. Knapp zwei Wochen nach der Impfung ist das Infektionsrisiko deutlich gesenkt. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn verspricht, dass bis zum Sommer jeder ein Impfangebot bekommt.

In Deutschland werden 5.185 Menschen auf Corona-Intensivstationen betreut, 2.970 müssen beatmet werden.

Fast jeder dritte deutsche Lehrer sieht bei den Schülern erhebliche Lernrückstände. Besonders Förderschüler leiden im Zusammenhang mit der Pandemie.

An Berliner Schulen werden flächendeckende Schnelltests durchgeführt.

Intensivbetten in Tschechien sind in der Grenzregion zu Deutschland äußerst knapp.

Dänemark verlängert den LockDown bis zum 07. Februar 2021.

Die Schweiz verschärft die Corona-Maßnahmen deutlich. Geschäfte werden geschlossen. Wo immer die Möglichkeit besteht wird Homeoffice verpflichtend angeordnet.

Spanien meldet so viele Neuinfektionen wie noch nie. Innerhalb eines Tages wurden 38.869 Neuinfektionen gemeldet. Besonders drastische Maßnahmen gelten auf Mallorca und Ibiza.

Russlands Präsident Wladimir Putin kündigt an, in der nächsten Woche mit Massenimpfungen zu beginnen. Dabei wird der russische Impfstoff Sputnik V eingesetzt.

14. Januar 2021

Vom Robert-Koch-Institut RKI wurden heute 25.164 Neuinfektionen gemeldet, 1.244 Menschen -so viele wie nie zuvor- sind im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

Der Epidemiologe Timo Ulrichs sieht derzeit die Schließung von Schulen als geboten und verhältnismäßig an.

Der Präsident des Robert-Koch-Institutes Lothar Wieler appelliert an die Bevölkerung: "Es ist noch nicht abschätzbar, wie sich die auch

in Deutschland aufgetretenen Mutationen des Coronavirus verbreiten. Es besteht also die Möglichkeit, dass sich die Lage noch verschlimmert."

Nahe Köln haben sich erneut Mitarbeiter eines fleischverarbeitenden Betriebes infiziert. Im Betrieb gab es trotz sehr strenger Hygienemaßnahmen 55 positive Tests.

Der Bundestag beschließt rückwirkend ab 05. Januar 2021 die Krankheitstage bei Kind krank zu verdoppelt. Pro Elternteil und Kind werden 2021 zwanzig Tage, bei Alleinerziehenden 40 Tage gewährt. Das Krankengeld beträgt 90 % des Nettogehaltes.

In Israel sind am dritten Tag in Folge mehr als 9.000 Neuinfektionen gezählt worden. Israel steckt mitten in einer dritten Corona-Welle.

Der Papst hat seine erste Impfung gegen COVID-19 erhalten.

In den USA gibt es in dieser Woche schon jetzt mehr als 10.000 COVID-19-Tote. In den USA sind inzwischen mehr als 10 Millionen Menschen geimpft.

15. Januar 2021

Die aktuelle Infektionszahl liegt heute bei 22.368, 1.133 Todesfälle wurden registriert. Damit haben sich in Deutschland bisher mehr als zwei Millionen Menschen infiziert.

Momentan führt Thüringen die Inzidenzzahlen an (310,4), es folgen Sachsen (292,4) und Sachsen-Anhalt (241,1).

Auf Wunsch können sich Lehrer sowie Schüler der Abschlussklassen ab 18. Januar 2021 kostenlos mit einem Schnelltest testen lassen.

Der Lehrerverband setzt sich dafür ein, dass Lehrer schon im ersten Quartal geimpft werden -derzeit vorgesehen ist eine Impfung frühestens im zweiten Quartal.

Die Berliner Bühnen werden voraussichtlich bis wenigstens Ostern geschlossen bleiben.

Die Deutschen legen zu Hause mehr Vorräte in Zeiten der Krise an. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel lässt eine weitere Verschärfung der LockDown-Maßnahmen prüfen.

Portugal geht in den zweiten LockDown.

Die Türkei beginnt mit Impfungen gegen das Sars-CoV-2-Virus. Zum Einsatz kommt der chinesische Impfstoff Sinovac. Der Impfstoff erhielt eine Notfallzulassung.

Wegen wirtschaftlicher Schwierigkeiten, welche durch die Pandemie verursacht worden waren, verlassen viele im Ausland geborene Menschen das Land. Insgesamt betrifft der Bevölkerungsrückgang geschätzt 1.300.000 Menschen.

In Teilen Brasiliens ist das Gesundheitssystem vollständig zusammengebrochen. In der Metropole Manaus warten beispielsweise 480 COVID-19-Patienten auf ein Krankenhausbett.

16. Januar 2021

Heute Morgen wurden 18.678 Neuinfektionen und 980 Todesfälle registriert.

In Deutschland sind mit dem heutigen Tag 1.048.160 Menschen gegen das Sars-CoV-2-Virus geimpft. Erstmals haben Einzelne ihre zweite Dosis erhalten.

Der Sächsische Kultusminister Christian Piwarz veröffentlicht einen Brief an die Abschlussklassen. Gleichzeitig wird die Zeitschiene für das zweite Schulhalbjahr und die Prüfungszeiten veröffentlicht.

Die meisten deutschen Wintersportgebiete bleiben vollständig gesperrt. Der große Ansturm auf diese blieb -anders als erwartet- aus.

Ab sofort dürfen auch Apotheken und Zahnarztpraxen Corona-Tests anbieten.

Der Coronaimpfstoff von Biontech/Pfizer ist stabiler als gedacht. Als fertige Dosierung kann er bis zu sechs Stunden bei einer Temperatur von 2°C bis 8°C transportiert werden.

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA geht davon aus, dass 70.000 seiner Betriebe die Krise nicht überstehen wird.

Italien verlängert seine nächtlichen Ausgangssperren bis zum 5.

März 2021. Bis zum 15. Februar 2021 ist es außerdem nicht möglich, zwischen den einzelnen Regionen zu reisen.

In Wien gingen 10.000 Corona-Gegner auf die Straße. Die zunächst friedliche Demonstration endete mit großen Tumulten. Es gab

zahlreiche Anzeigen, weil Maskenpflicht und Abstandsregeln nicht beachtet worden waren.

In Frankreich sind bisher mehr als 70.000 Menschen im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

In Indien wurde heute mit den ersten Schutzimpfungen begonnen. Das Land hat 1.300.000.000 Einwohner.

Seit Beginn der Pandemie sind weltweit mehr als 2.000.000 Menschen nach einer COVID-19-Infektion gestorben.

17. Januar 2021

Am Morgen wurden 13.882 Neuinfektionen und 445 Todesopfer gemeldet.

Die 7-Tage-Inzidenzen sind besonders in den ostdeutschen Bundesländern noch sehr hoch. Sachsen meldet eine Inzidenz von 292,4, Thüringen 291,0, Sachsen-Anhalt 267,1, Brandenburg 242,7. Bei allen anderen Bundesländern liegt die Inzidenz bei unter 200. Die gesamtdeutsche 7-Tage-Inzidenz liegt bei 150,1.

Mehrere Bundesländer werden hartnäckig gegen Quarantäneverweigerer vorgehen. Neben hohen Bußgeldern drohen Zwangseinweisungen in Kliniken und Jugendarrestanstalten.

Der Pharmakonzern Bayer sagt Unterstützung bei der Herstellung von Impfstoffen zu. Das Unternehmen möchte dazu beitragen, schnell viel Impfstoff herzustellen.

Außenamtschef Heiko Maas plädiert dafür, Geimpfte eher wieder in Kinos und Restaurants gehen zu lassen.

In Österreich wird der LockDown bis zum 07. Februar 2021 verlängert.

Großbritannien hofft, ab März 2021 wieder Lockerungen zulassen zu können.

In den USA sind bis zum heutigen Tag fast 400.000 Menschen an dem COVID-19-Virus gestorben.

18. Januar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 7.141 Neuinfektionen und 214 Verstorbene.

Sachsen denkt über eine LockDown-Verlängerung bis zum 14. Februar 2021 nach.

In Bayern werden alle Schulabschlussprüfungen verschoben.

COVID-19-Erkrankte können nach der Genesung auf einen anhaltenden Schutz hoffen. Der Körper von bereits einmal infizierten Personen kann schnell und effizient auf die Viren reagieren - und das auch noch 6 Monate nach der Infektion.

In Sachsen-Anhalt haben sieben Mitarbeiter eines Pflegedienstes ihre Kündigung erhalten, weil sie sich nicht gegen COVID-19 impfen lassen wollen. In Deutschland gibt es keine Impfpflicht. Bisher sind 1,14 Millionen Menschen geimpft worden, 6.600 haben bereits ihre zweite Dosis bekommen.

Die Zahl der Intensivpatienten in deutschen Krankenhäusern steigt wieder an.

BionTech/Pfizer liefern vorübergehend weniger Impfdosen nach Deutschland als geplant. Hintergrund ist der Umbau in einem belgischen Pfizer-Werk. Nach diesem soll dann deutlich mehr Impfstoff geliefert werden.

In einem Pflegeheim in Itzstedt mussten 5 Tage nach der Impfung 33 COVID-19-Infektionen festgestellt werden. In so kurzer Zeit besteht noch kein Impfschutz, es wird damit gerechnet, dass dieser sich 14 Tage nach der Impfung voll entfaltet hat.

Im Schweizer Skiort St. Moritz wurden zwei Nobelhotels komplett unter Quarantäne gestellt. In beiden Hotels wurden rund ein Dutzend Infektionen festgestellt. Schulen und Skischulen im Ort wurden geschlossen, eine ständige Maskenpflicht angeordnet.

In Großbritannien sind derzeit mehr als 4 Millionen Menschen geimpft.

In Spanien gab es am letzten Wochenende fast 85.000 Neuinfektionen.

Eine Expertenrunde warnt noch einmal eindringlichst vor den Virusmutationen, welche insbesondere aus Südafrika und Großbritannien bekannt geworden sind.

In Rio de Janeiro/Brasilien sind trotz steigender Infektionszahlen (33.000 Neuinfektionen in 24 Stunden) die Strände hoffnungslos überfüllt. In dem Land hatten sich bisher mehr als 8 Millionen

Menschen infiziert, mehr als 200.000 sind an der Pandemie gestorben.

19. Januar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldete heute 11.369 Neuinfektionen und 989 Todesfälle.

Heute haben erneut die Kanzlerin und die Ministerpräsidenten getagt. Die Sitzung dauerte mehr als 7 Stunden. Angela Merkel wurde dabei eine hohe fachliche Kompetenz bescheinigt.

Wichtige Ergebnisse:

- der gegenwärtige LockDown wird bis mindestens 14. Februar 2021 verlängert
- Schulen und Kindertageseinrichtungen bleiben bis mindestens 14. Februar 2021 geschlossen
- in Öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Geschäften müssen FFP2- oder OP-Masken getragen werden
- Unternehmen müssen überall wo es möglich ist Homeoffice ermöglichen
- private Zusammenkünfte bleiben auf eine Familie und eine weitere Person beschränkt

Die Bundeskanzlerin hält eine Inzidenz mit unter 50 für Mitte Februar 2021 für möglich. Das mutierte Virus in seinen verschiedenen Varianten wird inzwischen als ernste Gefahr gesehen. Der Ratsvorsitzende des Ärztebunds Frank Ulrich Montgomery kritisierte die Verlängerung des LockDowns als nicht ausreichend. Nach seinen Vorstellungen sollte dieser wenigstens bis Ende Februar 2021 andauern.

Der Apothekerverband erwartet durch die erhöhte Nachfrage eine drastische Preissteigerung bei den FFP2-Masken.

Die Tourismuswirtschaft erwartet klare Aussagen zu Wiedereröffnungsmöglichkeiten.

In Österreich sind derzeit mehr als 70.000 Arbeitslose aus der Tourismusbranche, bei denen ein direkter Zusammenhang zur Pandemie gesehen wird, gemeldet.

In Frankreich starben 2020 7,3% Menschen mehr als in den Jahren zuvor.

Israel verzeichnet große Erfolge bei der Impfkampagne im eigenen Land. Von den 9 Millionen Einwohnern sind derzeit fast ein Viertel bereits geimpft. Der LockDown wird trotzdem bis Ende Januar verlängert.

In den USA gab es in der vergangenen Woche mehr als 2,5 Millionen Neuinfektionen, das waren mehr als die Hälfte der weltweiten Neuinfektionen.

20. Januar 2021

15.974 Neuinfektionen gab es heute, 1.148 Menschen verstarben im Zusammenhang mit dem Virus.

Das Thüringer Landessozialgericht Erfurt veröffentlichte ein Urteil, indem einer Schülerin aus einer sozial benachteiligten Familie wegen der Schulschließungen im LockDown ein Computer und ein Drucker zusteht. Das Gericht verpflichtet das Jobcenter zur Beschaffung der Geräte, damit die Achtklässlerin während der Zeit der Pandemie am Homeschooling teilnehmen kann. Die Mutter der Schülerin, die Hartz-IV-Leistungen bezieht, hatte beim Jobcenter die Übernahme der Kosten für einen Computer sowie Drucker nebst Zubehör für den Schulunterricht beantragt. Jobcenter und Sozialgericht Nordhausen hatten dies abgelehnt.

Der Verband Deutscher Verkehrsunternehmen (VDV) hält eine Verschärfung der Maskenpflicht in den Öffentlichen Verkehrsmitteln nicht notwendig.

In Berlin wurden weiter Fälle mit der britischen Mutation des Sars-CoV-2-Virus entdeckt.

In Nordrhein-Westfalen wird der Start der Impfungen in Impfzentren auf den 08. Februar 2021 verschoben.

Für Unternehmen wurden Steuererleichterungen verlängert.

21. Januar 2021

20.398 Neuinfektionen und 1.013 Todesfälle wurden gemeldet.

In Sachsen sind im Dezember 2020 knapp 9.700 Menschen gestorben, das sind fast doppelt so viele wie im Vergleichsmonat Dezember 2019.

Die Liste der 7-Tage-Inzidenzwerte wird weiterhin vom Landkreis Hildburghausen/ Thüringen (398,8) angeführt. Zwei weitere Thüringer Landkreise liegen auf Platz zwei und drei.

Die Präsidentin der Kultusministerkonferenz KMK, Britta Ernst, sieht die Abschlüsse an den Schulen noch nicht gefährdet. Sie rechnet damit, dass ein gleichwertiges Abitur möglich ist.

Laut Bundesregierung sollen freiwillige Impfhelfer in Altenheimen eine Vergütung von 20 Euro/h erhalten.

Die Mehrzahl der deutschen Bevölkerung fühlt sich durch die Pandemie stark belastet. 65 Prozent der Befragten gaben an, unter psychischen belastenden Stress zu leiden.

Die britische Regierung vervierfacht Strafen bei Corona-Verstößen. Der Partybesuch schlägt dann beispielsweise mit 800 Pfund (rund 900 Euro) zu Buche.

22. Januar 2021

17.862 Neuinfektionen und 859 Sterbefälle wurden heute gemeldet.

In Deutschland werden derzeit 4.768 COVID-19-Patienten intensivmedizinisch betreut, 2.692 müssen invasiv beatmet werden.

Der Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und der Präsident des Robert-Koch-Institutes Lothar Wieler sehen einen "leicht positiven" Trend der Pandemieentwicklung in Deutschland.

In Mecklenburg-Vorpommern führen die ersten Hausarztpraxen die Corona-Impfung durch.

In Deutschland wurde erstmals eine brasilianische Virusmutante nachgewiesen. Entdeckt wurde sie bei einem Reiserückkehrer in Hessen.

Ungarn setzt den, in der EU noch nicht zugelassenen, russischen Impfstoff Sputnik V ein.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO sichert ärmeren Ländern 40 Millionen Dosen Impfstoff von BionTech/Pfizer zu.

Die spanische Insel Ibiza wird bis vorerst Monatsende wegen steigender Fallzahlen abgeriegelt. Die Insel darf nur noch mit triftigem Grund besucht werden.

23. Januar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 16.417 Neuinfektionen und 879 neue Todesfälle.

In Erfurt haben 1.000 Menschen gegen die Corona-Verordnungen protestiert. Weitere 500 Menschen wurden abgewiesen (die Versammlung war für maximal 1.000 Menschen genehmigt). Helmut Holder, Bildungsminister von Thüringen, rechnet mit Schulschließungen bis Ostern. Erst ab einer Inzidenz von unter 50 kann der normale Schulbetrieb wiederaufgenommen werden.

In Berlin ist ein ganzes Krankenhaus, das Humboldt-Klinikum Reinickendorf, unter Quarantäne gestellt worden. In dem Haus wurden Neuinfektionen mit der britischen Variante des Sars-CoV-2-Virus B.1.1.7 bei mehreren Patienten und Klinikmitarbeitern festgestellt.

Nordrhein-Westfalen öffnet die meisten Impfzentren nur am Nachmittag, Grund dafür ist der gegenwärtig knappe Impfstoff. Ab heute gilt in den Niederlanden eine Ausgangssperre zwischen 21 Uhr und 4.30 Uhr.

Belgien verbietet alle nicht dringend notwendige Reisen bis vorerst 01. März 2021.

In Frankreich wurden mehr als eine Million Menschen geimpft, das selbstgesteckte Ziel wurde damit übertroffen. In Großbritannien haben knapp 6 Millionen Menschen die Erstimpfung erhalten. Allein am heutigen Tag sind knapp 500.000 Briten geimpft worden.

24. Januar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 10. Januar 2021 (vor 14 Tagen)]:

- Sachsen 174.186 [+19.662] (5.722 Todesfälle [+1.658]); 7-Tage-Inzidenz: 167 / 100.000 EW [-191]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 13.378 [+1.784] (650 Todesfälle [+135]); 7-Tage-Inzidenz: 218,3 / 100.000 EW [-277,7]
- Dresden 19.840 [+2.094] (607 Todesfälle [+307]); 7-Tage-Inzidenz: 120 / 100.000 EW [-132,2]
- Deutschland 2.134.936 [+226.409] (51.870 Todesfälle [+11.527]); 7-Tage-Inzidenz: 111 / 100.000 EW [-51]
- weltweit 97.264.519 [+9.143.538] (2.107.554 Todesfälle [+193.167])
- Amerika 43.456.972 [+4.595.304]
- Europa 31.857.099 [+3.297.026]
- Süd-Ost-Asien 12.656.504 [+398.820]

Heute wurden 12.257 Neuinfektionen gemeldet, 349 Todesfälle wurden verzeichnet.

Andreas Gassen, Chef der Kassenärztlichen Vereinigung, bittet um Geduld bei der Terminvergabe von Corona-Schutzimpfungen. In den nächsten Monaten wird wieder ausreichend Impfstoff zur Verfügung stehen.

Die Bundesländer mit den höchsten Infektionszuwächsen sind heute Nordrhein-Westfalen (3.334), Bayern (2.074), Baden-Württemberg (1.486) und Niedersachsen (1.207).

Ausflügler haben heute den Harz gestürmt, viele Parkplätze waren zu 100% ausgelastet. Dabei waren auch Anreisende, die die 15-km-Zone nicht beachtet haben.

Die Bundespolizei führt ab heute härtere Kontrollen an Flughäfen durch. Einreisende aus Hochinzidenzgebieten müssen bei der Einreise nach Deutschland ein negatives Corona-Zeugnis vorlegen.

In Tschechien haben aus Protest mehrere Wirte ihr Häuser wieder geöffnet. Die Polizei führt landesweit verstärkte Kontrollen ein, Bußgelder wurden verhängt.

Spanien hat derzeit eine 7-Tage-Inzidenz von 960. Mehr als 2,5 Millionen Menschen haben sich infiziert, 55.000 starben.

In Israel ist mehr als ein Viertel der Bevölkerung geimpft, über eine Million Menschen haben bereits ihre zweite Dosis erhalten.

In der chinesischen Stadt Wuhan wurde erneut ein LockDown angeordnet.

In den USA haben sich bisher fast 25 Millionen Menschen mit dem Sars-CoV-2-Virus angesteckt. Mehr als 417.000 Menschen sind dort im Zusammenhang mit dem Virus gestorben.

25. Januar 2021

6.729 Neuinfektionen und 217 Todesfälle wurden binnen eines Tages gemeldet.

In Flensburg wurden bei Leiharbeitern hochansteckende Virusmutationen entdeckt.

Die deutschen Einreisebestimmungen, die eine Testpflicht (Test darf nicht älter als 48 Stunden sein) für Berufspendler fordern, stoßen in Tschechien auf Kritik. Zwischen geschätzt 40.000 und 60.000 Tschechen fahren täglich nach Deutschland auf Arbeit.

Das hessische Startup-Unternehmen Wingcopter macht sich bereit, Impfstoffe per Drohne in die entlegensten Winkel zu liefern. Ein Pilotprojekt wurde im südpazifischen Inselstaat Vanuatu bereits durchgeführt. Aktuell wird das afrikanische Land Malawi beliefert.

In den Niederlanden kam es zu großen Protesten und Krawallen gegen die Pandemiebeschränkungen. Steine und Feuerwerkskörper wurden auf Polizisten geworfen, Polizeiautos demoliert. Jugendliche steckten ein Corona-Testzentrum des Gesundheitsamtes in Brand. Tausende Geldstrafen wurden in den letzten zwei Tagen verhängt, etwa 30 Personen in Gewahrsam genommen.

Hunderte orthodoxe Israelis widersetzen sich den Schließungen an strengreligiösen Bildungseinrichtungen.

26. Januar 2021

6.412 Neuinfektionen und 903 Todesfälle wurden heute gemeldet.

Die höchste Inzidenz in Deutschland hat derzeit der Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt (389,7). Es folgen der Landkreis Anhalt-

Bitterfeld in Sachsen-Anhalt (457,0) sowie der Landkreis Ostprignitz-Ruppin in Brandenburg (323,7).

In Deutschland haben zwei Prozent der Bevölkerung ihre erste Impfdosis bekommen. BionTech/ Pfizer erhalten vom französischen Pharmariesen Sanofi Unterstützung bei der Produktion des Impfstoffs.

Etwas Positives, auch heute kamen wieder viele Kinder auf die Welt, wie z. B. der 3.500 g leichte Mervin in Berlin.

Der bayrische Ministerpräsident Markus Söder hat trotz sinkender Zahlen vor der Verlockung einer Lockerung gewarnt. Er befürchtet, dass es dann zu einem Jo-Jo-Effekt kommen könnte.

In Wiesbaden wurde eine Geburtstagsfeier mit 40 Menschen aufgelöst. Ordnungswidrigkeitsverfahren wurden eingeleitet.

Der bayrische Verwaltungsgerichtshof hat das Verbot von Tagesausflügen bis maximal 15 km vorerst gestoppt.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat als Empfehlung gegeben, dass der Impfstoff von Moderna in zwei Dosen im Abstand von 28 Tagen gegeben werden soll. Schwangere sollten diesen Impfstoff nicht erhalten.

Laut Wirtschaftsminister Peter Altmaier sind seit Beginn der Pandemie 80 Milliarden Euro an Hilfen in die Wirtschaft geflossen.

In Großbritannien hat sich das Gastgewerbe als äußerst hilfsbereit bewiesen. Räumlichkeiten wurden sowohl für die Errichtung von Impfzentren als auch als Quarantänequartier zur Verfügung gestellt. In dem Land wurde heute die Marke von 100.000 COVID-19-Toten überschritten.

Island stellt nach der Zweitimpfung Impfbefreiungen für Reisende aus, um denen die Einreise in andere Länder zu erleichtern.

27. Januar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute 13.202 Neuinfektionen und 982 Todesfälle. Seit Beginn der Pandemie sind 53.972 Menschen im Zusammenhang mit COVID-19 gestorben.

In Berlin werden die Abiturprüfungen verschoben, um den Schülern mehr Zeit zum Lernen zu geben.

Ab heute sollen deutlich mehr Angestellte im Homeoffice arbeiten. Im LockDown sind etwa ein Drittel aller Kinder in den Kindertageseinrichtungen, in vielen Bundesländern im Rahmen der Notbetreuung. Beschäftigte in Kitas und Vorschulen waren im vergangenen Jahr die am stärksten belastetste Berufsgruppe. Die Bundeswehr hat noch freie Hilfskapazitäten. Unterstützt werden insbesondere Alten- und Pflegeheime, für die Unterstützung entstehen den Heimen keine Kosten.

Nach einem Skilehrerkurs in Österreich mit 172 Teilnehmern wurden inzwischen 72 Teilnehmer positiv getestet. Die Folge war eine Absage aller Skilehrerkurse im Bereich Salzburg.

In der Slowakei wurden erneut Massentests durchgeführt. Reichlich die Hälfte der Bevölkerung beteiligte sich daran, 1,24% der Teilnehmer wurden positiv getestet.

Für Dänemark, Norwegen und Finnland gibt es starke Einreisebeschränkungen. Die Grenzen sind bis auf sehr wenige Ausnahmen komplett geschlossen.

Portugal bittet die deutsche Bundeswehr um Hilfe. Ein erstes Erkundungsteam der Bundeswehr wurde bereits nach Portugal entsandt.

In Peru wird der Bus- und Flugverkehr zwischen den einzelnen Regionen aufgrund einer hohen Ansteckungsrate in den Verkehrsmitteln eingeschränkt. Der Flugverkehr von und nach Europa ist schon eingestellt.

Eine Frau aus China hatte vor einem Flug aus den USA beginnende COVID-19-Symptome verschwiegen und versucht, diese mit Medikamenten zu vertuschen. Die Frau wurde jetzt in Peking zu einem Jahr Haft verurteilt.

28. Januar 2021

15.272 Neuinfektionen und 875 Todesfälle wurden heute gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz sinkt in Deutschland mit 98 erstmals seit sehr langer Zeit auf unter 100.

In Baden-Württemberg wurde die geplante frühzeitigere Schulöffnung nach einem Ausbruch in einer Kita komplett abgesagt.

Der Corona-LockDown wird jetzt bis wenigstens 21. Februar 2021 fortgesetzt. Vorher wurde schon in Rheinland-Pfalz ein verfrühter Schul- und Kitastart abgesagt.

In Köln haben sich mehrere Kinder und Erzieher in einer Kita mit der britischen Mutation des Sars-CoV-2-Virus infiziert.

Das Mainzer Unternehmen BionTech wird ab Februar im hessischen Marburg Impfstoff produzieren. Im ersten Halbjahr 2021 werden hier noch 250 Millionen Dosen produziert werden. Das Werk wurde vom Schweizer Pharmakonzern Novartis übernommen. Viele kleinere und größere Unternehmen (wie Bayer) arbeiten zusätzlich an der Impfstoffproduktion. Zwischen Herstellung und Freigabe des Impfstoffs liegen etwa vier Wochen.

Zwischen der EU und Astrazeneca gibt es seit einigen Tagen einen heftigen Streit um den Impfstoff. Dieser sollte zunächst nicht bzw. nur zu geringen Mengen an die EU verkauft werden. Inzwischen hat Astrazeneca eine erhöhte Lieferung an die Europäische Union zugesagt. Es wird davon ausgegangen, dass der Impfstoff noch im Januar 2021 zugelassen wird. Der Impfstoff wird erst einmal für unter 65-jährige eingesetzt, da nur für diesen entsprechende Erfahrungen vorliegen. Vorteile des Impfstoffs sind insbesondere die unkompliziertere Lagerung, welche bei Kühlschranktemperaturen erfolgen kann.

Am 01. Februar 2021 wird ein Impfgipfel stattfinden, eine Impfstoffknappheit wird nach dem Bundesgesundheitsminister Jens Spahn noch für wenigstens 10 Wochen erwartet.

In Dänemark wurde der LockDown bis Ende Februar verlängert.

Die Weltgesundheitsorganisation WHO rechnet damit, dass ab März Menschen in Afrika geimpft werden können. Afrika hat bisher 3,5 Millionen nachgewiesene Infektionen. Derzeit ist dort insbesondere die südafrikanische Mutation B.1.351 registriert worden.

29. Januar 2021

Die vom Robert-Koch-Institut RKI gemeldeten Neuinfektionen sind weiterhin deutlich gesunken. Heute wurden 14.022 Neuinfektionen und 839 Todesfälle gemeldet.

Der Impfstoff von Astrazeneca wurde heute in der Europäischen Union zugelassen.

Die Corona-Warn-App wurde aktualisiert. Mit dieser Aktualisierung gibt es einige Neuigkeiten, die App enthält jetzt mehrere Informationsfelder über die Nutzung der App und das aktuelle Infektionsgeschehen in Deutschland.

Die Bunderegierung beschränkt die Einreise aus folgenden Ländern der EU drastisch: Großbritannien, Portugal, Irland.

Ab Sonntag gilt für die Menschen aus Portugal ein mindestens 14-tägiges Ausreiseverbot. Für diese gibt es nur sehr wenige Ausnahmegenehmigungen.

Russland will der EU mit Impfstoff aushelfen. Im zweiten Quartal könnten 100 Millionen Dosen Impfstoff Sputnik V geliefert werden. Erstmals wurden Neuinfektionen entdeckt, bei denen ein Mensch zwei verschiedene Virusmutationen in sich trug.

Das Sars-CoV-2-Virus hat inzwischen auch die indigenen Völker im Amazonasgebiet erreicht. Mindestens 9 Kinder starben an der Infektion, viele weitere befinden sich in Lebensgefahr. Die Völker den Yanomami (ca. 35.000 Menschen) und der Yekuana (weniger als 7.000 Menschen) sind damit akut gefährdet.

30. Januar 2021

12.321 Neuinfektionen und 794 Todesfälle wurden gemeldet.

Gegenwärtig gibt es in deutschen Kliniken 4.352 COVID-19-Intensivpatienten, 2.391 von ihnen müssen invasiv beatmet werden.

Der thüringische Landkreis Schmalkalden-Meiningen führt in Deutschland derzeit mit einem Wert von 326,6 die 7-Tage-Inzidenzen an. Dahinter folgen die Landkreise Anhalt-Bitterfeld (Sachsen-Anhalt) mit einem Wert von 306,0 sowie Hildburghausen mit einem Wert von 302,2. In Sachsen liegt die 7-Tage-Inzidenz bei 124,8 (Dresden 97,5; Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 150,7).

Es gibt Hinweise, dass die regelmäßige Einnahme von Vitamin vor schweren COVID-19-Verläufen schützen kann.

In Tirol ist gegen ausländische Skitouristen vorgegangen, welche sich dort momentan nicht aufhalten dürfen. Das Strafmaß beträgt bis zu 2.148 Euro pro Person.

Tschechien verhängt einen fast völligen Ausreisestopp für Ausländer.

In Taiwan ist erstmals seit 8 Monaten wieder ein Todesfall im Zusammenhang mit COVID-19 aufgetreten.

In den USA gab es innerhalb der letzten 24 Stunden wieder mehr als 3.600 COVID-19-Todesfälle.

31. Januar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 24. Januar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 179.740 [+5.554] (6.288 Todesfälle [+566]); 7-Tage-Inzidenz: 120 / 100.000 EW [-47]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 13.790 [+412] (713 Todesfälle [+63]); 7-Tage-Inzidenz: 146,2 / 100.000 EW [-72,1]
- Dresden 20.498 [+658] (691 Todesfälle [+84]); 7-Tage-Inzidenz: 96,1 / 100.000 EW [-23,9]
- Deutschland 2.216.363 [+81.427] (56.945 Todesfälle [+5.075]); 7-Tage-Inzidenz: 90 / 100.000 EW [-21]
- weltweit 102.083.344 [+4.818.825] (2.209.195 Todesfälle [+101.641])
- Amerika 45.345.051 [+1.888.097]
- Europa 34.220.453 [+2.363.354]
- Süd-Ost-Asien 12.856.723 [+200.219]

Heute wurden 11.192 Neuinfektionen und 399 Todesfälle gemeldet.

Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland liegt bei 90,2.

AstraZeneca wird der EU im ersten Quartal 9 Millionen Dosen Impfstoff zusätzlich liefern.

In den deutschen Kliniken entspannt sich die Lage etwas. 4.348 COVID-19-Patienten werden intensivmedizinisch betreut, 2.336 Menschen müssen invasiv beatmet werden.

In Wien protestierten rund 5.000 Menschen gegen die Corona-Politik. In Brüssel gab es mehr als 200 Festnahmen wegen verbotener

Demonstrationen. In Budapest protestierten Beschäftigte von Restaurants gegen die Beschränkungen.

Einige portugiesische Intensivpatienten werden zur Behandlung nach Österreich ausgeflogen.

Etwa ein Drittel der Israelis haben ihre erste Impfung erhalten.

In den USA gab es bisher mehr als 26.000.000 Sars-CoV-2-Infizierte.

01. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute 5.608 Neuinfektionen und 175 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19.

Wer Mitte Dezember in Dresden an COVID-19 erkrankt war oder mit COVID-19-Erkrankten Kontakt hatte, der erhält derzeit einen Anruf des Gesundheitsamtes. Dabei werden noch einmal verschiedene Daten der Erkrankung abgefragt (Dauer, Beschwerden, Symptome, Kontakte, Quarantänezeit etc.), außerdem bekommen Betroffenen eine Bestätigung für den Arbeitgeber per E-Mail.

Die Bundeswehr entsendet 26 Sanitäter, Feldbetten und Beatmungsgeräte nach Portugal.

Handel, Schulen und körpernahe Dienstleister (z. B. Frisöre, Kosmetiker, ...) dürfen ab Montag unter strengen Auflagen wieder öffnen.

Im thüringischen Jüchsen (Kreis Schmalkalden-Meiningen) wurde ein Faschingsumzug mit etwa 90 Teilnehmern aufgelöst.

In Deutschland wurden bis heute knapp 2,5 Millionen Menschen geimpft. Der heutige Impfgipfel brachte kaum konkrete Ergebnisse. Es gibt in den verschiedenen Bundesländern noch keine Einigung über den Impfplan. Die Bundeskanzlerin Angela Merkel versichert wieder, dass bis Ende des Sommers 2021 die Impfung für alle möglich gewesen ist.

In Frankreich bleiben auch im kompletten Februar alle Skilifte geschlossen.

In Dänemark werden ab Montag die Schulen für Schüler bis zu vierten Klasse wieder geöffnet. Alle anderen

Pandemieeinschränkungen bleiben bis Ende Februar 2021 bestehen.

In Frankreich steigt die Zahl der COVID-19-Intensivpatienten wieder an (3.228).

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) prüft das Antikörper-Medikament REGN-COV2, welches Bundesgesundheitsminister Jens Spahn kürzlich eingekauft hat. Das Medikament ist vorwiegend für Schwersterkrankte gedacht.

In den Niederlanden wurden bisher mehr als 16.000 Geldbußen wegen Missachtung der nächtlichen Ausgangssperre verhängt. Wegen der besorgniserregenden Ausbreitung der Sars-CoV-2-Varianten wird der LockDown bis Anfang März verlängert. Momentan gehen mehr als zwei Drittel der Neuinfektionen auf diese Mutationen zurück.

In Israel sind alle Impfungen in Alten- und Pflegeheimen komplett abgeschlossen.

In Südafrika treffen mit einem Flugzeug erstmalig 1.000.000 Impfdosen von AstraZeneca ein. Diese sind erst einmal vorwiegend für Mitarbeiter des Gesundheitswesens gedacht.

02. Februar 2021

Heute wurden 6.114 Neuinfektionen und 861 Todesfälle gemeldet.

Die höchsten Inzidenzwerte in Deutschland werden zurzeit in Tirschenreuth (Bayern) mit 322 gemeldet, es folgen der Landkreis Schmalkalden-Meiningen (Thüringen) mit 284,2 sowie der Landkreis Hof (Bayern) mit einer Inzidenz von 283,8. Bundesweit liegt die 7-Tage-Inzidenz bei 90.

Thüringen verlängert den LockDown vorab bis zum 19. Februar 2021. Sachsen-Anhalt will den Schulbetrieb erst ab Anfang März schrittweise wieder öffnen.

Gesundheitsminister Jens Spahn rechnet erst im II. Quartal 2021 mit einer deutlich erhöhten Menge Impfstoff.

Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg Winfried Kretschmann sieht für den 14. Februar 2021 kaum Möglichkeiten für Lockerungen des LockDown. Öffnungen dürfe es erst mit Inzidenzwerten von unter 50 geben.

Österreich führt ab sofort verschärfte Grenzkontrollen ein.

Künftig müssen alle Einreisenden einen negativen Coronatest vorlegen

und sich anschließend in eine 10-tägige Quarantäne begeben. Insbesondere in den Skigebieten werden die Kontrollen verstärkt. Auch die Strafen bei Nichtbeachtung des Mindestabstandes oder der Maskenpflicht werden auf 90 Euro erhöht. Dem russischen Impfstoff Sputnik-V wird eine Wirksamkeit von 91,6 Prozent bescheinigt. In Portugal werden alte Krankenhäuser wieder reaktiviert. Die derzeitigen Krankenhausbetten reichen nicht mehr aus. Die USA verzeichnet mehr als 20.000 Coronatote in einer Woche. In China wurden 80 Menschen eines Fälscherringes festgenommen. Sie hatten gefälschten COVID-19-Impfstoff ins Ausland gebracht und verkauft.

03. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute Morgen 9.705 Neuinfektionen (rund 3.500 weniger als vor einer Woche) und 975 neue COVID-19-Todesfälle.

Aktuell sind 17.600 Soldaten und Soldatinnen der Bundeswehr im COVID-19-Hilfseinsatz, weitere 7.400 stehen für Einsätze bereit. Der Charité-Wissenschaftler Christian Drosten warnt vor einer zu schnellen Lockerung der Pandemiemaßnahmen. Bei einer zu frühen Lockerung könne es zu zahlreichen schweren Krankheitsverläufen in der Gruppe der 40- bis 60-jährigen kommen. Bis Ostern kann mit den Impfungen alleine noch nicht ausreichend Schutz gegeben werden. Der Ticketverkäufer Eventime möchte als Zugangsvoraussetzung zu Veranstaltungen und Konzerten den Impfnachweis haben. Es wurden bereits technische Voraussetzungen geschaffen, um Impfausweise elektronisch lesen zu können.

Die EU-Kommissionssekretärin Ursula von der Leyen zeigt sich offen für eine Zulassung des russischen Impfstoffes Sputnik-V. Forscher des Uniklinikums Ulm konnten in einer Studie nachweisen, dass bei einer COVID-19-Erkrankung auch die insulinproduzierenden Beta-Zellen der Bauchspeicheldrüse angegriffen werden können. Dies führt unter anderem auch zu einer Verschlechterung des Zuckerstoffwechsels bei Diabetikern.

Die britische Corona-Mutation hat sich weiterentwickelt. Diese neue Mutation trägt die Bezeichnung E484K. Die Wirksamkeit der Impfstoffe bei dieser Mutation scheint stark eingeschränkt zu sein, zurzeit wird das genauer untersucht.

04. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 14.211 Neuinfektionen und 786 Todesfälle.

Bezieher von Grundsicherung erhalten einen einmaligen Corona-Zuschlag von 150 Euro. In gleicher Höhe wird ein Kinderbonus 2021 ausgezahlt.

In Mecklenburg-Vorpommern wurden die ersten 350 Bürger in Hausarztpraxen geimpft.

Deutsche dürfen nach Rumänien nur mit einem negativen Testzeugnis einreisen.

Intensivmediziner fordern eine Verlängerung des LockDown um wenigstens weitere zwei Wochen.

Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier plant Erleichterungen bei der Vergabe von Corona-Hilfen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel sagte zu, dass als allererstes die Kitas und Grundschulen wieder öffnen werden.

Die EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen räumt Fehler bei der Impfmittelbeschaffung ein. Die EU habe zu zögerlich bestellt.

Forscher in Katar haben festgestellt, dass bei Parodontitis ein erhöhtes Risiko besteht an COVID-19 zu erkranken.

In Luxemburg werden alle Schulen für wenigstens 14 Tage erneut geschlossen.

In Großbritannien ist bereits jeder fünfte Erwachsene geimpft.

In Portugal grassiert die britische Virusmutation momentan besonders heftig. Eine Folge ist, dass die Betten der Intensivstationen vollständig ausgelastet sind, Reserven sind nicht mehr vorhanden. Die 7-Tage-Inzidenz liegt in dem Land bei 700.

05. Februar 2021

Heute wurden 12.908 Neuinfektionen und 855 Todesfälle gemeldet. Bei der 7-Tage-Inzidenz verzeichnen die drei bayrischen Kreise Tirschenreuth (363,7), Landkreis Hof (337,5), Stadtkreis Hof (327,3) die höchsten Werte. Die 7-Tage-Inzidenz von Deutschland liegt bei 79,9.

In Deutschland sind bisher 2,59 Prozent der Menschen geimpft, ein Prozent hat bereits die zweite Impfung erhalten.

In deutschen Kliniken werden 4.072 Corona-Intensivpatienten behandelt, 2.266 davon müssen invasiv beatmet werden.

Gegenwärtig ist zwischen der Bundeskanzlerin Angela Merkel und den Ministerpräsidenten eine Verlängerung des LockDown im Gespräch. Die entsprechenden Verhandlungen dazu finden am nächsten Mittwoch (10.02.2021) statt. Für die Länder soll es einen Spielraum für Lockerungen (z. B. für flexiblen Unterricht an Schulen) geben. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn stellt eine COVID-19-Impfung, die für Kinder und Jugendliche geeignet ist, ab Sommer 2021 in Aussicht. Derzeit gibt es für diese Altersgruppe noch keinen zugelassenen Impfstoff.

Die Virologin Melanie Brinkmann bezeichnet eine zeitnahe Lockerung der Pandemiemaßnahmen als fatal.

Die britische Virus-Mutante B.1.1.7 wurde bisher in 13 deutschen Bundesländern nachgewiesen.

Südtirol fährt wieder einen von Italien abweichenden Sonderkurs. In den südtiroler Wintersportgebieten bleiben die Maßnahmen weiterhin verschärft, die Skigebiete bleiben wenigstens für die nächsten drei Wochen noch geschlossen.

Teilöffnungen von Schulen wurden in der Slowakei kurzfristig wieder abgesagt. Grund dafür ist eine dramatische Ausbreitung der britischen Virus-Mutationen.

Bis zu 100 Kinder werden in Großbritannien wöchentlich nach Folgeerscheinungen einer COVID-19-Erkrankung in Krankenhäuser eingewiesen.

Der US-Senat beschließt unter US-Präsident Joe Biden ein neues Corona-Hilfspaket. Als Teil der Haushaltplanung werden 1.900.000.000.000 (1,9 Billionen) Dollar bereitgestellt.

06. Februar 2021

In Deutschland gab es heute 10.485 neue Fälle und 689 Todesfälle. Gemessen an der Einwohnerzahl werden derzeit in Thüringen die meisten Neuinfektionen verzeichnet.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach spricht sich für eine Schulöffnung ab Mitte Februar 2021 aus. Diese sollte schrittweise erfolgen und mit Kitas und Grundschulen beginnen.

Die Impfungen der Bewohner in Alten- und Pflegeheimen soll bis Ende April 2021 abgeschlossen sein, so berichtete das Redaktionsnetzwerk Deutschland.

Halles Oberbürgermeister Bernd Wiegand räumt ein, dass er und weitere Stadträte sich außerhalb der in der Impfverordnung festgelegten Reihenfolge impfen ließ. 903.271 Menschen in Deutschland haben bis heute ihre erste Impfdosis erhalten. Das entspricht 2,66 Prozent der Gesamtbevölkerung. Reichlich 1 Prozent hat bereits die zweite Dosis erhalten.

Am 18. April 2021 soll eine zentrale Gedenkfeier für die Toten der Corona-Pandemie stattfinden. Dies gab der Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier bekannt.

Die erste Lieferung des AstraZeneca-Impfstoffes für Deutschland ist unterwegs.

Nach dreieinhalb Monaten dürfen in Belgien heute die Frisöre wieder öffnen.

In der kubanischen Hauptstadt Havanna wurde eine nächtliche Ausgangssperre verhängt.

In den USA sind bisher 459.375 im Zusammenhang mit COVID-19 verstorben.

07. Februar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 31. Januar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 184.334 [+4.594] (6.763 Todesfälle [+475]); 7-Tage-Inzidenz: 96 / 100.000 EW [-24]

- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 14.218 [+428] (744 Todesfälle [+31]); 7-Tage-Inzidenz: 123,0 / 100.000 EW [-23,2]
- Dresden 20.951 [+453] (765 Todesfälle [+74]); 7-Tage-Inzidenz: 58,9 / 100.000 EW [-37,2]
- Deutschland 2.284.010 [+67.641] (61.517 Todesfälle [+4.527]); 7-Tage-Inzidenz: 76 /100.000 EW [-14]
- weltweit 105.394.201 [+3.310.857] (2.302.302 Todesfälle [+98.107])
- Amerika 46.913.216 [+1.568.165]
- Europa 35.481.004 [+1.260.551]
- Süd-Ost-Asien 13.033.797 [+177.074]

Heute wurden 8.616 Neuinfektionen und 231 Todesfälle registriert. Hunderte Menschen demonstrierten innerhalb eines Autokorso in München gegen die geltenden COVID-19-Maßnahmen.

In Deutschland befinden sich derzeit 3.933 COVID-19-Patienten auf der Intensivstation, 2.202 Patienten müssen beatmet werden.

Bundesbildungsministerin Anja Karliczek möchte Lehrerinnen und Lehrer mit dem Impfstoff von AstraZeneca impfen lassen. Mehrere Verbände und Gewerkschaften fordern eine bundeseinheitliche Schulöffnungs-Planung.

97 deutsche Städte und Landkreise liegen derzeit unter der 7-Tage-Inzidenzgrenze von 50 Fällen/ 100.000 Einwohnern. Derzeit liegt die Inzidenz in Gesamtdeutschland bei 75,6. Fast drei Viertel der Deutschen befürwortet eine Verlängerung des LockDown, gleichzeitig wünscht sie sich aber eine schnelle Öffnung der Kitas und Schulen.

Dänemark verschärft seine Einreiseregeln. Innerhalb von 24 Stunden nach Einreise muss ein COVID-19-Test erfolgen.

In Großbritannien sind bereits 12 Millionen Menschen geimpft worden.

In den Niederlanden sind wegen eines Schneesturms gegenwärtig alle Impfzentren geschlossen worden.

Südafrika verzichtet momentan auf den Einsatz des Impfstoffs von AstraZeneca. Es wird vermutet, dass der Impfstoff bei der in

Südafrika vorherrschenden Sars-CoV-2-Mutation eine zu geringe Wirkung hat.

08. Februar 2021

Seit gestern großer Wintereinbruch in Mitteldeutschland mit Schneefällen ohne Ende und Temperaturen von unter -10°C . In Sachsen und Niedersachsen konnte aufgrund der Straßenverhältnisse heute kein neuer Impfstoff an die Impfzentren geliefert werden. In Thüringen hatten die Impfzentren wegen des Extremwetters geschlossen.

Heute wurden 4.535 Neuinfektionen und 158 Todesfälle im Zusammenhang mit COVID-19 gemeldet.

Die Gesamtinfektionszahl seit Beginn der Pandemie stieg in Nordrhein-Westfalen erstmals auf über eine halbe Million an. In dem selben Zeitraum gab es in NRW 11.563 Todesfälle.

Tirschenreuth in Bayern (391,4), Wunsiedel im Fichtelgebirge/ Bayern (304,2), Landkreis Hof/ Bayern (282,7) und Schmalkalden-Meiningen/ Thüringen (277,8) sind derzeit die Kreise mit den höchsten 7-Tage-Inzidenzwerten.

Bundesgesundheitsminister Jens Spahn hält es derzeit für nicht zwingend, Lehrer und Erzieher in der Impfpriorität eher zu berücksichtigen.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach warnt angesichts von diskutierten Lockerungen vor einer dritten COVID-19-Welle. Auch die Intensivmediziner sehen derzeit keinen Spielraum für Lockerungen.

Das Bundesbildungsministerium gab eine Studie in Auftrag, welche unter Einbeziehung von Experten einen Leitfaden für einen Schulbetrieb unter Corona-Bedingungen beinhaltet.

Bundesfamilienministerin Franziska Giffey hat für Beschäftigte an Kitas und Schulen deutlich mehr Tests gefordert. Das Personal sollte wenigstens zwei Mal wöchentlich getestet werden können.

Das Giftinformationszentrum Göttingen erhielt 2020 bedeutend mehr Anrufe. Vor allem ging es dabei um Vergiftungsfälle mit Desinfektionsmitteln.

Die Europäische Union hat bei BionTech/ Pfizer weitere 300 Millionen Impfdosen bestellt.

In Hannover wurden 74 Positivproben genauer untersucht. Dabei wurden 32 Mutanteninfektionen B.1.1.7 (britische Mutation) festgestellt.

Für Klinikmitarbeiter und Pflegekräfte ist eine einmalige Anerkennung von bis zu 1.500 Euro für zusätzliche Leistungen während der Pandemie vorgesehen.

Bisher sind in der Wirtschaft gerade einmal 55 Prozent der beantragten Hilfen für November und Dezember ausgezahlt worden.

Schulen, Museen und Geschäfte dürfen in Österreich unter Einhaltung strenger Regeln wieder öffnen. Beim Friseur ist ein negativer Test vorzulegen. Gleichzeitig werden die Grenzkontrollen verstärkt, um Reisebewegungen zu reduzieren. In Schulen machen die Schüler selbständig einen COVID-19-Nasentest. Für das Bundesland Tirol wurde eine Reisewarnung ausgesprochen.

In den Niederlanden ist die nächtliche Ausgangssperre bis zum 03. März 2021 verlängert worden.

09. Februar 2021

Die aktuellen Zahlen: 3.379 Neuinfektionen und 481 Todesfälle.

Insgesamt 99 deutsche Regionen liegen unter einer 7-Tage-Inzidenz von 50 Fällen pro 100.000 Einwohner.

Der neue Kinderbonus 2021 wird im Mai 2021 ausgezahlt.

Das Bundesfinanzministerium gibt zur Neubeschaffung von Impfstoff 6.200.000.000 Euro frei.

Die deutschen Intensivmediziner fordern einen Inzidenzwert, der deutlich unter 50 liegt.

Die britische Mutation B.1.1.7 hat sich in seiner Form bereits wieder verändert. Bei den Wissenschaftlern ruft diese Erkenntnis große Besorgtheit hervor. Die Mutation hat erstmals auch die Nordseeinsel Norderney erreicht.

In der griechischen Hauptstadt Athen wird erneut ein harter LockDown ausgerufen. Nach einer Öffnung von Geschäften und Schulen im Januar waren die Zahlen wieder dramatisch angestiegen.

In New York dürfen Restaurants, Bars und Cafés eingeschränkt wieder öffnen.

US-Präsident Joe Biden möchte die Lehrer vorrangig impfen lassen, um so die Wiedereröffnung der Schulen zu ermöglichen.

Experten der Weltgesundheitsorganisation WHO erforschen derzeit den Ursprung des Sars-CoV-2-Virus in Wuhan/ Zentralchina. Nach derzeitigen Erkenntnissen deutet dabei alles auf eine Verbreitung durch Fledermäuse hin.

10. Februar 2021

Heute wurden 8.072 Neuinfektionen und 813 Todesfälle gemeldet.

Ergebnisse der heutigen Bund-Länder-Beratungen:

- der LockDown wird verlängert bis wenigstens 07. März 2021
- Kontaktbeschränkungen gelten vorerst weiter
- nicht notwendige Reisen und Besuche (auch private) sind zu unterlassen
- eine neue 7-Tage-Inzidenz von 35 wird für Lockerungen angestrebt, Begründung sind die Virusmutationen
- Schulpolitik ist Ländersache, jedes Land bestimmt selber, wann und wie die Schulen wieder öffnen
- der Appell zum Homeoffice soll weiterhin sehr ernst genommen werden
- Frisöre dürfen ab 01. März 2021 wieder öffnen

Der Handel ist verzweifelt über die neuen Beschlüsse, die Perspektiven fehlen.

Sachsen öffnet die Kitas und Grundschulen ab 15. Februar 2021, Hamburg wir die Grundschulen nicht vor März öffnen, Berlin, Brandenburg und Hessen kündigen Teilöffnungen ab 22. Februar 2021 an. Der Lehrerverband kritisiert die Alleingänge der Länder. Eine höhere Impfpriorität für Lehrer und Erzieher wird geprüft. AstraZeneca will in Dessau zusätzlichen Impfstoff produzieren. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit der Firma IDT Biologika. BionTech startet mit der Impfstoffproduktion in einer neuen Produktionsstätte im hessischen Marburg.

Der Berliner Regierungschef Michael Müller schätzt ein, dass durch den LockDown sehr viele Menschenleben gerettet werden konnten. Der Virologe Christian Drosten warnt vor einer dritten Infektionswelle nach Ostern. Drosten steht der Öffnung von Schulen kritisch gegenüber. Die LockDown-Maßnahmen auf Mallorca wurden bis Ende Februar verlängert. 10 Prozent der Amerikaner haben ihre erste Impfung erhalten.

11. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet am heutigen Morgen 10.237 Neuinfektionen und 666 Todesfälle.

Die bundesweit führenden Inzidenzregionen sind Tirschenreuth/ Bayern (331,1), Landkreis Wunsiedel/ Bayern (256,0) und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen/ Thüringen (228,2). Die bundesweite 7-Tage-Inzidenz liegt bei 64,2.

Eine deutliche Mehrheit der Deutschen (72 Prozent) stehen hinter dem Beschluss, den LockDown zu verlängern. 58 Prozent der Befragten finden eine derzeitige Schulöffnung verfrüht.

Das Bundesinnenministerium stuft Tirol und Tschechien als Virusmutationsgebiet ein (in Tschechien steigen die Neuinfektionen sehr stark an). Das heißt, dass zwischen Deutschland und diesen Ländern verstärkte Grenzkontrollen stattfinden werden. Die an Bayern und Sachsen angrenzende und sich unmittelbar in der Nähe von Thüringen befindende Region Cheb (Tschechien) verzeichnet derzeit eine 7-Tage-Inzidenz von 1.149.

Laut Wirtschaftsminister Peter Altmaier ist die deutsche Wirtschaft bisher "ohne Substanzverlust" durch die Krise gekommen.

Bundeskanzlerin Angela Merkel warnt vor der Gefährlichkeit immer neuer Virusmutationen. Diese nehmen einen immer größeren Anteil bei den Neuinfektionen ein.

In den USA sind bisher mehr als 471.000 Menschen an den Folgen der Pandemie gestorben.

12. Februar 2021

9.860 Neuinfektionen und 556 Todesfälle gab es heute.

Die 7-Tage-Inzidenz liegt in Deutschland derzeit bei 62,2.

Die Deutsche Bahn stellt den Fernverkehr nach Tschechien und Tirol ein.

In Deutschland sind 3,04 Prozent der Menschen erstgeimpft, 1,51 Prozent haben bereits die zweite Dosis. 3.552 COVID-19 Patienten liegen auf der Intensivstation, 2.019 müssen invasiv beatmet werden. Die Zahl der Grippefälle ist stark gesunken. Für diese Jahreszeit sind tausende Fälle pro Woche normal, derzeit liegt die Zahl bei 20 bis 30 Fällen pro Woche.

In Tschechien war in der Zwischenzeit bereits jeder zehnte Einwohner einmal infiziert.

Amazon motiviert seine Mitarbeiter mit 40 Dollar pro Impfdosis.

Die Bundeswehr verlängert den Einsatz in Portugal.

Die französische Gesundheitsbehörde empfiehlt Menschen, die schon einmal eine Infektion hatten, sich nur noch eine Impfdosis geben zu lassen. Diese sollte frühestens 3 bis 6 Monate nach der Infektion gegeben werden.

In Israel gibt es nach über 530.000 vollständig Geimpften gerade einmal vier schwere Krankheitsverläufe die auf die Impfung zurückzuführen sind, es gab bisher keine Todesfälle.

AstraZeneca will seinen Impfstoff bis zum Herbst auf die neuen Mutationen anpassen.

13. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 8.354 Neuinfektionen und 551 Todesfälle.

Alle deutschen Bundesländer haben eine 7-Tage-Inzidenz von 100.

In Husum (Schleswig-Holstein) musste der Schlachthof geschlossen werden nachdem dort mehr als einhundert Neuinfektionen festgestellt wurden.

In Baden-Württemberg haben Angestellte an Schulen und Kindertageseinrichtung zwei Mal wöchentlich Anspruch auf eine Testung.

Ein Krankenhaus in Rottweil (Baden-Württemberg) musste jetzt abgesondert werden nachdem dort bei 55 Beschäftigten und 2 Patienten COVID-19 festgestellt wurde.

Im Modehandel können sich die Deutschen nach Wiederöffnung der Geschäfte auf starke Rabatte einstellen, da die Lager mit Waren voll sind.

In Dänemark enthält jede vierte Probe die britische Virusmutation. In Frankreich steigt die Zahl der Neuinfektionen wieder leicht an. In dem Land hat sich ein COVID-19-Genesender ein zweites Mal, diesmal mit der südafrikanischen Mutation, infiziert. Daraus wurde geschlussfolgert, dass die zunächst vorhandene Immunität für die Mutation nicht ausreichend ist. Die erste Infektion hatte einen relativ harmlosen Verlauf, die zweite Infektion verläuft sehr schwer, der Mann befindet sich in Lebensgefahr.

Die Universität Oxford testet den AstraZeneca-Impfstoff erstmals an Kindern und Jugendlichen zwischen 6 und 17 Jahren.

14. Februar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 07. Februar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 187.317 [+2.983] (7.127 6.763 Todesfälle [+364]); 7-Tage-Inzidenz: 65 / 100.000 EW [-31]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 14.478 [+260] (774 Todesfälle [+30]); 7-Tage-Inzidenz: 84,7 / 100.000 EW [-38,3]
- Dresden 21.291 [+340] (813 Todesfälle [+48]); 7-Tage-Inzidenz: 51,7 / 100.000 EW [-7,2]
- Deutschland 2.334.561 [+50.551] (64.960 Todesfälle [+3.343]); 7-Tage-Inzidenz: 57 / 100.000 EW [-19]
- weltweit 108.153.741 [+2.759.540] (2.381.295 Todesfälle [+78.993])
- Amerika 48.137.377 [+1.224.161]
- Europa 36.573.613 [+1.092.609]
- Süd-Ost-Asien 13.188.211 [+154.414]

Heute wurden 6.114 Neuinfektionen und 218 Todesfälle im Zusammenhang mit der Pandemie gemeldet.

Ministerpräsident Michael Kretschmer "Ich bin dafür, Wahrheiten auszusprechen. Osterurlaub in Deutschland kann es dieses Jahr leider nicht geben. Zu große Mobilität etwa durch Reiseverkehr und Tourismus bereits im April ist Gift. Wir würden alles zerstören, was wir seit Mitte Dezember erreicht haben", damit rät er von einem Osterurlaub ab. Unterstützung bekommt er von SPD-Gesundheitsexperten Karl Lauterbach.

In Deutschland sind derzeit etwa 10% der Neuinfektionen auf Mutationen zurückzuführen.

Kurzfristig wurde ab heute in Tschechien ein neuer, 14-tägiger Notstand verhängt. Grund dafür sind dramatisch hohe Infektionszahlen.

Ein Großteil italienischer Skiregionen sollte wieder geöffnet werden. Nun wurde das bestehende Wintersportverbot für Freizeitsportler verlängert. Grund dafür sind die Virus-Varianten und das damit verbundene nicht kalkulierbare Risiko.

Österreich kritisiert scharf die deutschen Einreisebeschränkungen. Mehr als ein Viertel aller Briten sind geimpft.

In Japan beginnt ein halbes Jahr vor den Olympischen Spielen die Impfkampagne. Der Impfstoff von BionTech/ Pfizer hat eine Sonderzulassung bekommen.

15. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet am Morgen 4.426 Neuinfektionen und 116 Todesfälle.

Ab heute dürfen sächsische Grundschüler wieder in die Schule, kleinere Kinder wieder in die Kita. Für alle anderen Klassen wird gegenwärtig die Schulöffnung ab dem 08. März 2021 angepeilt. Der Schulbeginn in der Pandemie ist Ländersache und wird deswegen in ganz Deutschland sehr verschieden sein. Die GEW kritisiert die verschiedenen Länderpläne für die Schulöffnungen.

In Dresden gilt ab heute Morgen die nächtliche Ausgangssperre zwischen 22.00 Uhr und 6.00 Uhr nicht mehr. Auch der 15 km-Radius um die Wohnadresse ist nicht mehr gültig und wurde für Einkaufen, Sport und Bewegung aufgehoben. Touristische Ziele dürfen nicht angefahren werden. Die Hygieneregeln und Kontaktbeschränkungen (nur ein Besucher in einen fremden Haushalt) gelten weiterhin.

In Deutschland herrscht ab heute Maskenpflicht im Auto für Fahrer und Mitfahrer, wenn nicht alle zusammen aus einem Haushalt kommen.

Im Gegensatz zum sächsischen Ministerpräsidenten halten zahlreiche andere Ministerpräsidenten einen Urlaub zu Ostern durchaus für möglich.

In Tschechien bilden sich seit dem Morgen an der Grenze zu Deutschland kilometerlange Staus von LKWs. Hintergrund sind die wieder eingeführten stationären Grenzkontrollen. Österreich protestiert gegen die deutschen Grenzkontrollen an der Grenze zu Österreich.

In Österreich werden ab 01. März 2021 Corona-Selbsttests für zu Hause angeboten. Bis zu 5 Tests stehen pro Person und pro Monat zur Verfügung. Diese sind nur zur Eigenkontrolle gedacht, eine amtliche Anerkennung haben sie nicht. In den Schulen stehen außerdem wöchentlich 2,2 Millionen Tests für Personal und Schüler zur Verfügung.

Wissenswert: Nimmt man alle COVID-19-Viren, die es weltweit gibt zusammen, dann passen die prima in eine kleine Getränkedose, haben dort sogar noch ausreichend Platz.

Eine israelische Studie bezeichnet den Impfstoff von BionTech/ Pfizer als "extrem effektiv". Nach zwei Impfungen kann von einem 92%-igen Schutz gesprochen werden. Die Ergebnisse der klinischen Tests bestehen so auch in der Realität.

Simbabwe erhält eine Impfstoffspende von 200.000 Dosen aus China.

16. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 3.856 Neuinfektionen und 528 Todesfälle.

Sachsen lockert Einreisebedingungen für Berufspendler aus Tschechien. Bisher dürfen nur Pendler aus den Bereichen Medizin, Pflege, Nutztierhaltung und Güterverkehr einreisen. Jetzt dürfen das auch Personen aus anderen Bereichen. Bedingungen sind ein täglicher Test und ein negatives Testergebnis sowie eine amtliche Bescheinigung.

Jeder vierte deutsche Arbeitnehmer arbeitet derzeit im Homeoffice.

Die Ausgangssperre in den Niederlanden wurde bis zum 02. März 2021 verlängert.

43 Prozent der Menschen in Israel haben ihre Erstimpfung erhalten. Der Impfskandal in Peru weitet sich aus. 487 Beamte haben ihren Status ausgenutzt, um sich vorzeitig impfen zu lassen, obwohl sie noch nicht dran waren.

17. Februar 2021

7.556 Neuinfektionen und 813 neue Todesfälle wurden heute gemeldet.

Bei Untersuchungen an ehemalig Infizierten wurde festgestellt, dass Antikörper nach einiger Zeit im Blut oftmals nicht mehr nachweisbar sind.

In Niedersachsen müssen mehr als tausend Mitarbeiter einer Eisfabrik nach einem Massenausbruch in Quarantäne, 210 Mitarbeiter wurden schon positiv getestet.

Gesundheitsminister Jens Spahn hat angekündigt, dass ab dem 01. März 2021 alle Bürger kostenlos auf COVID-19 getestet werden können.

In der Slowakei hat sich die Pandemielage dramatisch entwickelt. Das Land bittet jetzt die Europäische Union um Hilfe. Insbesondere Ärzte und Krankenschwestern werden dringendst benötigt.

An Österreichs Schulen führen die Schüler einen COVID-19-Selbsttest durch, 536 Schülerinnen und Schüler erhielten alleine in den ersten drei Tagen dieser Woche schon einen positiven Bescheid.

Die Schweiz plant ab 01. März 2021 den teilweisen Ausstieg aus dem LockDown. Läden, Museen, ZOOs und Sportanlagen sollen dann wieder geöffnet werden dürfen.

Nach Einschätzung des türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan wird sich das Leben ab März in der Türkei wieder normalisieren.

In Venezuela wird der russische Impfstoff Sputnik V eingesetzt.

Die Vergnügungsparks in New York dürfen wieder öffnen.

18. Februar 2021

10.207 Neuinfektionen und 534 Todesfälle wurden heute gemeldet.

In Sachsen sind in dieser Woche noch 2.500 Impftermine frei.

In Thüringen wurde der LockDown bis zum 15. März 2021 verlängert.

Thüringen ist derzeit das einzige Bundesland mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100.

Die besonders pandemiebetroffene bayrische Region Tirschenreuth verzeichnet wieder steigende Zahlen, die Inzidenz liegt bei über 300. Das bayrische Wunsiedel (279,4) und die Stadt Hof (224,9) folgen.

In Deutschland ist jede fünfte Neuinfektion eine mit der Sar-CoV-2-Virus-Mutation B1.1.7 (britische Mutation), in Frankreich liegt der Anteil der Mutation bei 35 Prozent, in Dänemark bei fast 50 Prozent.

3.177 COVID-19-Patienten werden intensivmedizinisch betreut, 1.806 davon müssen invasiv beatmet werden. 3,6 Prozent der Menschen in Deutschland haben ihre Erstimpfung erhalten, 1,9 Millionen Menschen sind vollständig geimpft.

78 deutsche Regionen liegen unter einer Inzidenz von 35.

Bundesinnenminister Horst Seehofer ordnet die Grenzkontrollen nach Tschechien und Tirol für zunächst zehn Tage an.

In der Europäischen Union sind bereits mehr als 500.000 Menschen im Zusammenhang mit dem COVID-19-Virus gestorben.

19. Februar 2021

9.113 Neuinfektionen und 508 Todesfälle wurden am heutigen Morgen gemeldet.

Der Deutsche Lehrerverband nennt die Schulöffnungen in Sachsen und im Saarland "unverantwortlich". In den Ländern wurde am letzten Montag teilweiser oder vollständiger Präsenzunterricht eingeführt. Dänemark hat sich dazu entschlossen, die Grenzen nach Deutschland weitgehend dicht zu machen. Ausgangspunkt dafür ist die hohe Infektionslage in Flensburg. 80 Prozent der Neuinfektionen in Flensburg gehen auf Kosten der Mutante B.1.1.7 (britische Mutation). Die Testpflicht bei der Ausreise aus Tirol nach Deutschland wird um zehn Tage, bis zum 03. März 2021, verlängert.

Die Steuereinnahmen sind im Januar 2021 deutlich eingebrochen, das Minus beträgt gegenüber dem Januar 2020 11,1 Prozent. Ökonomen rechnen 2021 insgesamt mit einer deutlichen Entspannung im Laufe des Kalenderjahres 2021.

Der Reiseveranstalter Alltours will ab Herbst in seinen Hotels nur noch Reisende mit einer Corona-Impfung beherbergen.

Spanien ist ab sofort kein Hochrisikogebiet mehr, die Infektionszahlen konnten stark abgesenkt werden. Die Testpflicht (innerhalb 48 Stunden) für Einreisende aus Spanien nach Deutschland besteht allerdings immer noch.

20. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet am Morgen 9.164 Neuinfektionen und 490 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz stieg auf 57,8.

Gesundheitsexperte Karl Lauterbach warnt eindringlich vor einem Anstieg der Infektionszahlen und damit vor einer möglichen dritten Welle "Ich halte es für gesichert, dass die Zahlen darauf hindeuten, dass wir am Beginn einer dritten Welle sind".

Besonders in Sachsen-Anhalt (87,2) und Thüringen (120) steigen die 7-Tage-Inzidenzen.

Niedersachsen, Berlin und Brandenburg wollen für Erzieher und Lehrkräfte eine weit zeitigere Impfung ermöglichen.

Die Europäische Union (EU) zahlt für 300 Millionen Dosen AstraZeneca-Impfstoff 870 Millionen Euro, das entspricht einem Dosispreis von 2,90 €.

In Irland werden Bars, Restaurants, Cafés und Hotels nicht vor dem Hochsommer geöffnet werden.

In Großbritannien sind bisher mehr als 120.000 Menschen an oder mit COVID-19 gestorben.

In den USA haben sich bisher mehr als 28 Millionen mit dem Sars-CoV-2-Virus infiziert.

21. Februar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 14. Februar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 190.482 [+3.165] (7.457 Todesfälle [+330]); 7-Tage-Inzidenz: 69,9 / 100.000 EW [+4,9]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 14.732 [+245] (800 Todesfälle [+26]); 7-Tage-Inzidenz: 74,9 / 100.000 EW [-9,8]
- Dresden 21.644 [+353] (856 Todesfälle [+43]); 7-Tage-Inzidenz: 55,9 / 100.000 EW [+4,2]
- Deutschland 2.386.559 [+51.998] (67.841 Todesfälle [+2.881]); 7-Tage-Inzidenz: 60 / 100.000 EW [+3]
- weltweit 110.384.747 [+2.231.006] (2.446.008 Todesfälle [+64.713])
- Amerika 49.126.365 [+988.988]
- Europa 37.429.340 [+855.727]
- Süd-Ost-Asien 13.322.028 [+133.817]

Die Zahlen in Deutschland steigen wieder leicht an, heute wurden 7.676 Neuinfektionen und 145 Todesfälle gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 60,2. Gleichzeitig erhöht sich auch die Zahl der Hotspots.

Die Stadt Berlin meldet die wenigsten Neuinfektionen, Thüringen die meisten.

Die Polizei von Mecklenburg-Vorpommern führt verstärkte Kontrollen durch, Tagestouristen sind dort derzeit nicht erwünscht.

Die Zahl der Intensivpatienten in Deutschland sinkt weiter, heute waren es noch 3.057, 1.735 mussten invasiv (Intubation über den Mund) beatmet werden.

In Deutschland wurden bis heute 7.500.000 Impfdosen an die Bundesländer ausgeliefert.

Mehr als 4.500 Menschen aus Tschechien und Tirol durften in dieser Woche nicht nach Deutschland einreisen.

In Italien geht die Angst vor einer neuen Ausbreitungswelle um. Bei mildem Wetter zieht es die Menschenmassen auf die Straße, in die Parks und an die Uferpromenaden.

22. Februar 2021

Die heutigen COVID-19-Zahlen: 4.369 Neuinfektionen und 62 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz steigt leicht an auf 61 Fälle pro 100.000 Einwohner.

An der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital ist ab heute für die Klasse 9 wieder Präsenzunterricht. In insgesamt 10 Bundesländern öffnen heute die Kitas und Grundschulen. Familienministerin Franziska Giffey möchte, dass das Personal an Schulen und Kitas schnell geimpft wird. Dafür sollten mobile Impfteams eingesetzt werden.

Bund und Länder sind sich am Abend einig geworden, dass Erzieherinnen und Erzieher sowie Lehrerinnen und Lehrer an Grund- und Förderschulen im Impfplan vorgezogen, also eher geimpft werden.

Bundeskanzlerin Angela Merkel hat sich offen für eine Lockerung der COVID-19-Maßnahmen gezeigt. Drei Pakete mit stufenweiser Öffnung sind vorgesehen. Diese betreffen die Bereiche: persönliche Kontakte; Schulen und Berufsschulen; Sportgruppen, Restaurants und Kultur.

Ministerpräsident Markus Söder kündigt an, dass Gärtnereien, Gartenmärkte und Blumenläden in Bayern ab 01. März 2021 wieder öffnen dürfen.

Brauereien müssen Bier in Millionenwerten entsorgen. Dies ist eine Folge der Schließung von Kneipen und Restaurants.

23. Februar 2021

3.883 Neuinfektionen und 415 Todesfälle wurden gemeldet.

Nach wie vor führt Bayern die Liste der 7-Tage-Inzidenzen mit dem Landkreis Wunsiedel (324,8), Tirschenreuth (304,0) und Weiden in der Oberpfalz (255,0) an.

Die vom Bundesgesundheitsminister Jens Spahn angekündigten kostenlosen Schnelltests für alle werden noch nicht ab 01. März 2021 bereitgestellt, stellte die Bundeskanzlerin klar.

4,1 Prozent der Bürger haben in Deutschland ihre Erstimpfung erhalten, 2,2 Prozent sind vollständig geimpft.

In Griechenland kommt es trotz hartem LockDown zu immer mehr Neuinfektionen.

Israel schickt übrig gebliebenen Corona-Impfstoff in die Palästinensergebiete. 70 Prozent der Bürger im Land sind vollständig geimpft.

24. Februar 2021

Heute wurden 8.007 Neuinfektionen und 560 neue Todesfälle gemeldet.

Über das Vorgehen mit den Schnelltests zum Eigengebrauch wird bei der Bund-Länder-Konferenz am 03. März 2021 besprochen. Drei verschiedene Selbsttests wurden jetzt zugelassen. Das Testsubstrat wird dabei aus der Nase entnommen.

Die Zahl der COVID-19-Intensivpatienten sinkt unter 3.000.

Finanzminister Olaf Scholz übt sich in Zuversicht: "Im Sommer werden wir alle wieder im Biergarten sitzen können".

In Tschechien entwickelt sich die COVID-19-Lage dramatisch. In den letzten 24 Stunden gab es knapp 14.000 Neuinfektionen. Die Regierung plant einen härteren LockDown.

Amerikanische Wissenschaftler sind sehr besorgt über die im Dezember erstmals in Kalifornien aufgetauchten Virus-Mutationen B.1.427 und B.1.429. Die Varianten gelten als sehr viel ansteckender als das Ausgangsvirus.

25. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute 11.869 Neuinfektionen und 385 Todesfälle. Momentan breitet sich die britische Mutation B.1.1.7 besonders stark aus. Der Anteil bei den Neuinfektionen liegt bei über 30 Prozent. Das Krankenhausrisiko liegt bei dieser Variante 60 % höher.

Im sächsischen Vogtlandkreis schließen die ersten Schulen und Kindergärten schon wieder. In dem Kreis liegt die 7-Tage-Inzidenz derzeit bei 201. In Thüringen gibt es aktuell an mindestens 56 Schulen und Kindereinrichtungen COVID-19-Fälle.

Pädagogen und Erzieher können sich ab sofort impfen lassen. Es steht genügend Impfstoff von AstraZeneca bereit.

In Baden-Württemberg wurden die Quarantänemaßnahmen verstärkt, Quarantäne dauert ab sofort wieder 14 statt 10 Tage. Grund dafür sind die gefährlichen Sars-CoV-2-Virus-Mutationen. Deutschlands Intensiv- und Notfallmediziner fordern einen LockDown bis Anfang April. Die drei Wochen seien nötig, um eine dritte Welle zu vermeiden.

Bundeskanzlerin Angela Merkel kündigt noch vor dem Sommer einen Europäischen Impfpass an. Mit diesem sollen insbesondere Reisen erleichtert werden.

Die Logistikkvorschriften für den Impfstoff von BionTech/ Pfizer sind gelockert worden. Der Impfstoff darf jetzt bis zu 14 Tagen im normalen Tiefkühlfach bei durchschnittlich etwa -20 °C gelagert werden.

Der deutsche Impfstoffhersteller Curevac rechnet Ende Mai mit der Zulassung seines Impfstoffs.

2,3 Prozent der Deutschen sind vollständig geimpft, 4,4 Prozent haben die Erstimpfung erhalten.

Die vor 14 Tagen begonnene Öffnungs-Test-Phase in Polen ist eher negativ verlaufen. Momentan steigen die Neuinfektionen sprunghaft an.

Im Prager ZOO sind ein Gorilla und zwei Löwen positiv auf COVID-19 getestet worden.

In Italien steigt die Zahl der Neuinfektionen stark an. Innerhalb der letzten 24 Stunden wurden knapp 20.000 neue Infektionen registriert.

26. Februar 2021

9.997 Neuinfektionen und 394 Todesfälle wurden am Morgen gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz in Gesamtdeutschland liegt bei 62,6. Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil möchte sowohl geimpften als auch aktuell getesteten Menschen mehr Freiheiten geben. In Niedersachsen beginnen ab heute die Hausärzte mit den Impfungen.

Bayerns Ministerpräsident Markus Söder warnt vor Hektik bei Öffnungen und Lockerungen. Er möchte öffnen, dies aber klug und umsichtig.

Auf ein Labor in der Oxford-Universität, welches sich mit der COVID-19-Forschung beschäftigt, ist ein Cyberangriff verübt worden.

Südkorea beginnt jetzt mit landesweiten Impfungen.

27. Februar 2021

Das Robert-Koch-Institut meldet 9.762 Neuinfektionen und 490 neue Todesfälle.

13 von 16 deutschen Bundesländern melden erneut steigende Infektionszahlen.

In Tschechien wird die Bewegungsfreiheit stark eingeschränkt. Der Wohnbezirk darf nur noch aus triftigen Gründen (Arbeit, Arzt, zu pflegende Angehörige) verlassen werden. Sämtliche Schulen und nichtlebensnotwendigen Geschäfte werden geschlossen.

Der russische Impfstoff Sputnik V besteht nach Angaben von Wissenschaftlern auch gegen Mutationen.

Italien verschärft die COVID-19-Beschränkungen erneut. 18.916 Neuinfektionen wurden heute in dem Land gemeldet. In Italien leben etwa 23 Millionen Menschen weniger als in Deutschland.

Die Färöer-Inseln sind wieder coronafrei. Die letzte infizierte Person ist am Freitag als geheilt aus der Quarantäne entlassen worden.

28. Februar 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 21. Februar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 194.165 [+3.683] (7.755 Todesfälle [+298]); 7-Tage-Inzidenz: 78,0 / 100.000 EW [+8,1]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 15.027 [+295] (815 Todesfälle [+15]); 7-Tage-Inzidenz: 73,3 / 100.000 EW [-1,6]
- Dresden 22.025 [+381] (912 Todesfälle [+56]); 7-Tage-Inzidenz: 58,9 / 100.000 EW [+3]
- Deutschland 2.442.336 [+55.777] (70.045 Todesfälle [+2.204]); 7-Tage-Inzidenz: 64 / 100.000 EW [+4]
- weltweit 113.467.303 [+3.082.556] (2.520.550 Todesfälle [+74.542])
- Amerika 50.426.060 [+1.299.695]
- Europa 38.674.452 [+1.245.112]
- Süd-Ost-Asien 13.517.009 [+194.981]

Heute wurden 7.890 Neuinfektionen und 157 Todesfälle gemeldet.

In Thüringen gibt es keine Fortschritte bei der Eindämmung von Neuinfektionen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt dort bei 126,5.

Sachsen, Bayern und Thüringen helfen Tschechien mit erst einmal 15.000 Impfdosen aus. Tschechien möchte den russischen Impfstoff Sputnik V auch ohne EU-Zulassung nutzen.

In der norwegischen Hauptstadt Oslo wurden alle Geschäfte und Restaurants geschlossen. Diese Maßnahmen gelten vorläufig bis zum 15. März 2021.

Mehr als 20 Millionen Menschen sind in Großbritannien inzwischen geimpft. Das entspricht fast einem Drittel der Gesamtbevölkerung. In Großbritannien wurde erstmals die brasilianische Mutation P.1

entdeckt. In dem Land sollen ab 08. März 2021 die Schulen wieder geöffnet werden. Dafür werden ausreichend Schnelltests für Schüler bereitgestellt.

Südafrika lockert seine LockDown-Maßnahmen. Dies erfolgt in erster Linie, um die Wirtschaft des Landes zu unterstützen.

Die Fallzahlen in den USA steigen wieder an.

01. März 2021

Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland steigt weiter an. Heute betrug diese 65,8. Am Morgen wurden 4.732 Neuinfektionen und 60 neue Todesfälle gemeldet.

Rheinland-Pfalz ist das einzige Bundesland, welches derzeit mit 49,7 unter einer 7-Tage-Inzidenz von 50 liegt. Die höchsten Inzidenzen haben derzeit Wunsiedel/ Bayern (286,3), Weiden/ Bayern (262,0) und der Landkreis Schmalkalden-Meiningen/ Thüringen (253,8).

Bayern und Sachsen fordern zusätzlichen Impfstoff von der EU, um insbesondere die Menschen in den Grenzregionen impfen zu können. Beide Länder wollen außerdem Tschechien bei der Bekämpfung der Pandemie helfen.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach schlägt neue Impf- und Teststrategien vor. Die zweite Impfdosis sollte erst zum Ende des zugelassenen Spielraums erfolgen, um so mehr Menschen mit einer Erstdosis zu versorgen. In Schulen und Betrieben sollten durch geschultes Personal regelmäßig Schnelltests gemacht werden.

Regelmäßig bedeutet dabei mindestens einmal pro Woche.

02. März 2021

Heute wurden 3.943 Neuinfektionen und 358 Todesfälle registriert. Vor dem morgigen Bund-Länder-Gipfel fordern die Kultusminister eine weitere Öffnung der Schulen.

Die Virusmutation B.1.1.7 (britische Variante) tritt inzwischen in Deutschland bei rund der Hälfte aller Neuinfektionen auf. Der Impfstoff von AstraZeneca wirkt sehr deutlich bei der britischen Variante.

Die Drogeriemärkte Rossmann und dm wollen ab kommender Woche COVID-19-Selbsttests verkaufen. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte hat bisher in Deutschland sechs Selbsttests zugelassen.

Jeder Bürger soll pro Woche bis zu zwei kostenlose Schnelltests erhalten.

Italien verlängert COVID-19-Maßnahmen bis nach Ostern.

In Athen sind die Intensivbetten durch COVID-19-Patienten fast vollständig belegt.

03. März 2021

Heute Morgen wurden 9.019 Neuinfektionen und 318 Todesfälle gemeldet.

Nach dem heutigen Bund-Länder-Gipfel wurde der LockDown grundsätzlich bis zum 28. März 2021 verlängert, damit könnte ein Urlaub über Ostern doch noch möglich sein. Es wird einzelne Lockerungen geben.

Ab Montag, 08. März, werden Kontaktbeschränkungen wieder gelockert. Treffen von 2 Haushalten mit bis zu 5 Personen (Kinder unter 14 Jahren zählen nicht) sind dann wieder möglich. Auch Paare, die nicht zusammen wohnen, werden als ein Hausstand gezählt. Bei Inzidenzwerten von 35 sind Treffen von drei Haushalten erlaubt. Lockerungen sind für eine 7-Tage-Inzidenz unter 100 vorgesehen, weitere Lockerungen für eine Inzidenz unter 50.

Öffnungen für Einzelhandel, Kultur und Sport sind bei einer Inzidenz von unter 50 vorgesehen.

Buchhandlungen, Blumengeschäfte und Gartencenter dürfen unter Einhaltung von Hygienekonzepten bundesweit wieder öffnen.

Das Land Sachsen hält die Öffnungsbeschlüsse für nicht vertretbar.

Die Intensivmediziner begrüßen die geplanten LockDown-Verlängerungen.

Ab Ende März werden COVID-19-Impfungen in Arztpraxen möglich sein, Haus- und Betriebsärzte sollen ins Impfgeschehen eingebunden werden.

Der Ärztepräsident Klaus Reinhardt warnt davor, dass sich Menschen durch den Einsatz der Schnelltests in falscher Sicherheit wiegen könnten.

Die Grenzkontrollen zu Tschechien und Tirol wurden bis 17. März 2021 verlängert. Die Kliniken in Tschechien melden mit 8.162 COVID-19-Intensivpatienten einen neuen Höchststand.

In den USA gab es an einem Tag 57.789 Neuinfektionen.

04. März 2021

Das Robert-Koch-Institut meldet heute Morgen 11.913 Neuinfektionen und 359 neue Todesfälle. Die bundesweite 7-Tage-Inzidenz ist auf 64,7 gestiegen.

Die Schulen sollen weiter geöffnet werden. Die Länder werden bei diesem Schritt nicht einheitlich vorgehen.

In Bayern öffnen in Regionen mit einer 7-Tage-Inzidenz von unter 100 am 15. März 2021 die weiterführenden Schulen mit Wechselunterricht wieder.

Der SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach übt Kritik an den neuen Corona-Beschlüssen: "Damit läuft die dritte Welle an".

Eine Million Gratis-Schnelltests kosten 21 Millionen Euro, 6 Millionen Euro Sachkosten, 15 Millionen Euro Durchführungskosten.

Knapp 5,5 Millionen Deutsche haben ihre Erstimpfung erhalten.

Die ständige Impfkommission empfiehlt nun den AstraZeneca-Impfstoff auch für Menschen über 65 Jahre. Menschen, die ein COVID-19-Erkrankung überstanden haben, sollten sich frühestens nach einem halben Jahr das erste Mal impfen lassen.

In Schleswig-Holstein öffnet der Einzelhandel ab 08. März wieder.

In Ungarn werden Schulen und Geschäfte erneut bis wenigstens 23. März 2021 geschlossen.

Die Zahl der Neuinfektionen in Europa steigt wieder an.

Der brasilianische Präsident Jair Bolsonaro fordert seine Landsleute auf, das Gejammer doch endlich zu unterlassen: "Wie lange soll das Geheule noch weitergehen?" Die Krankenhäuser stehen im Land vor einem Kollaps, die Todeszahlen sind mit 1.500 bis 2.000 Toten täglich äußerst hoch.

05. März 2021

Am Morgen wurden 10.580 Neuinfektionen und 264 Todesfälle gemeldet.

Heute wurden in Deutschland 230.338 Impfdosen verabreicht. Das Land mit den höchsten Fallzahlen ist nach wie vor der Freistaat Thüringen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt dort bei 128,9. Zwei Bundesländer (Schleswig-Holstein, Rheinland-Pfalz) liegen unter einer Inzidenz von 50, alle anderen Bundesländer haben eine 7-Tage-Inzidenz zwischen 50 und 100.

Die meisten Bundesländer öffnen ihre Schulen noch vor den Osterferien. Häufiger Starttermin für Schulen ist der 15. März 2021.

Eine Düsseldorfer Arzthelferin, die trotz erster COVID-19-Symptome weitergearbeitet hatte, bringt jetzt 270 Kontaktpersonen in Quarantäne.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) lehnt die von der Europäischen Union geplanten Impfpässe ab, da noch nicht bekannt ist, wie lange eine Immunität anhält.

Der britisch-schwedische Impfstoff von AstraZeneca wirkt nach einer Studie der Oxford-Universität auch gegen die brasilianische Mutation.

Tschechien bitte Polen, Deutschland und die Schweiz um Hilfe bei der Betreuung von COVID-19-Patienten. Die Situation in den eigenen Krankenhäusern wird als sehr kritisch eingeschätzt.

Belgien verlängert das Verbot von Auslandsreisen bis zum 18. April 2021.

Im Norden Frankreichs gibt es an diesem Wochenende einen lokalen LockDown.

06. März 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute Morgen 9.557 Neuinfektionen und 369 Todesfälle.

Der Discounter Lidl verkauft ab heute 5 Schnelltests für den privaten Gebrauch für 21,99 €. Nach kurzer Zeit brach die Website

des Onlineshops zusammen. Auch Aldi verkaufte die ersten Selbsttests, welche allerdings schon nach Minuten ausverkauft waren. Ab kommender Woche werden die Tests auch von Drogeriemärkten verkauft.

Kanzleramtsminister Helge Braun appelliert an Firmen, den Mitarbeitern ausreichend Schnelltests zur Verfügung zu stellen. In München und Nürnberg wurde mit Autokorsos gegen die bestehenden COVID-19-Maßnahmen demonstriert.

In Nordrhein-Westfalen wurden schwerkranke COVID-19-Patienten aus der Slowakei aufgenommen.

Trotz eines harten LockDown steigen in Ungarn die Fallzahlen weiter an. Heute erreichten diese mit 7.269 Fällen einen neuen Höchststand.

Wegen der Pandemie wurden in Finnland die Kommunalwahlen verschoben.

In einem ZOO in Kalifornien wurden erstmals Menschenaffen gegen COVID-19 geimpft.

In den USA wurden allein am heutigen Tag 2.900.000 Impfungen registriert.

07. März 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 28. Februar 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 197.932 [+3.767] (7.986 Todesfälle [+231]); 7-Tage-Inzidenz: 82,0 / 100.000 EW [+4]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 15.219 [+192] (829 Todesfälle [+14]); 7-Tage-Inzidenz: 64,7 / 100.000 EW [-8,6]
- Dresden 22.449 [+424] (931 Todesfälle [+19]); 7-Tage-Inzidenz: 70,4 / 100.000 EW [+11,5]
- Deutschland 2.500.182 [+57.864] (71.900 Todesfälle [+1.855]); 7-Tage-Inzidenz: 66 / 100.000 EW [+2]
- weltweit 115.967.664 [+2.500.361] (2.579.775 Todesfälle [+59.225])

- Amerika 51.531.438 [+1.105.378]
- Europa 39.586.056 [+911.604]
- Süd-Ost-Asien 13.684.394 [+167.385]

Angaben RKI dashboard

Heute wurden 8.103 Neuinfektionen und 96 Todesfälle gemeldet. Bundesbildungsministerin Anja Karliczek fordert von Bund und Ländern ein Nachholprogramm für Schulen.

Der Chef des Touristikunternehmens TUI Marek Andryszak sieht trotz der Pandemie gute Chancen für einen Sommerurlaub. Er rechnet dabei nicht mit steigenden Preisen.

In der schwedischen Hauptstadt Stockholm gab es bei einer Anti-Corona-Demo schwerwiegende Ausschreitungen. Mehrere Polizisten wurden dabei verletzt.

Ab heute dürfen Restaurants in Israel wieder öffnen.

China wird Gesundheitspässe für Auslandsreisende auf dem Smartphone einführen.

Chile verschenkt Impfstoffdosen des chinesischen Herstellers SinoVac an Ecuador und Paraguay.

08. März 2021 (Internationaler Frauentag)

5.011 Neuinfektionen und 37 Todesfälle wurden heute Morgen gemeldet.

In Landkreisen und Städten mit einer 7-Tage-Inzidenz von unter 100 gibt es ab heute zahlreiche Lockerungen. Beispielsweise ist es jetzt möglich, dass sich Menschen von zwei Familien treffen, eingekauft werden kann in Buchhandlungen, Bau- und Gartenmärkten, Blumencentern und Floristikgeschäften und per Click & Meet (Einkauf nach Anmeldung) auch in anderen Geschäften.

Die Kreise mit der derzeit höchsten 7-Tage-Inzidenz sind Hof/ Bayern (327,2), Wunsiedel/ Bayern (306,9), Kulmbach/ Bayern (258,5), Greiz/ Thüringen (257,7), Vogtlandkreis/ Sachsen (247,8).

In Gesamtdeutschland liegt die Inzidenz derzeit bei 68, in Sachsen bei 87 und im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge bei 76,6.

Ab heute darf sich jede in Deutschland lebende Person einmal pro Woche kostenlos mit einem Schnelltest testen lassen. Die Umsetzung

dessen ist noch nicht überall und sofort möglich. Ein Schnelltest kostet gegenwärtig 4,50 €.

Der Deutsche Hausärzterverband setzt sich für eine schnelle Einbindung von Haus- und Fachärzten beim Impfen ein. Dies könnte ab Anfang April möglich sein. So könnten 2,5 Millionen Impfungen pro Woche geschafft werden. In Deutschland sind bisher 6,2 Prozent der Menschen geimpft, etwa die Hälfte ist vollständig geimpft (Erst- und Zweitimpfung).

Die TUI möchte ihren Kunden Osterurlaub auf Mallorca ermöglichen. Estlands Ministerpräsidentin Kaja Kallas stimmt ihre Einwohner auf einen LockDown ein.

In Italien gibt es seit Beginn der Pandemie mehr als 100.000 COVID-19-Tote.

Schüler in Großbritannien dürfen ab heute wieder in die Schule.

Vorher wurden Millionen Schnelltests zur Verfügung gestellt.

Wegen steigender Corona-Zahlen werden in einigen Gebieten Italiens die Schulen und Restaurants erneut geschlossen.

In Polen steigt das Infektionsgeschehen stark an.

09. März 2021

4.252 Neuinfektionen und 255 weitere Todesfälle wurden heute gemeldet.

Die oberfränkische Stadt Hof weist als einzige Region einen Inzidenzwert von über 300 auf.

Der Krankheitsverlauf bei COVID-19 ist bei Männern oft schwerer als bei Frauen. Virologen erklären diesen Umstand damit, dass Frauen hormonell und genetisch oftmals ein besseres Immunsystem besitzen.

Erstmals wurde in Deutschland eine neue Virus-Mutation mit der Bezeichnung B.1.525 entdeckt. Diese Mutation beinhaltet Eigenschaften der britischen, südafrikanischen und brasilianischen Variante.

Die Bundesregierung stoppt die Abschlagszahlungen der Corona-Hilfen. Grund dafür sind groß angelegte Betrugsfälle.

Die Türkei meldet mehr als 13.000 Neuinfektionen.

10. März 2021

9.146 neue Infektionen und 418 Todesfälle wurden heute gemeldet.

An der Wilhelmine-Reichard-Schule Freital haben ab heute alle Schüler wieder Präsenzunterricht an der Schule.

In Sachsen wird die Impfreiheitenfolge gelockert. Im Vogtlandkreis (auffällig hohe Inzidenzwerte) wird sich in den nächsten Tagen jeder impfen lassen können, der das möchte.

Mecklenburg-Vorpommern wird als erstes Bundesland die Luca-App einsetzen, die Lizenz dafür wurde für 440.000 Euro vom Land gekauft, Geschäften, Kunden und Kommunen sollen keine Kosten entstehen. Die App ist zur Kontaktverfolgung entwickelt worden. Per Code, der beispielsweise am Eingang eines Geschäfts/ eines Restaurants eingelesen wird, werden die eigenen Kontaktdaten angegeben. Das soll die Kontaktverfolgung erheblich erleichtern.

Die Zahl der Intensivpatienten ist weiter zurückgegangen. In deutschen Kliniken werden derzeit 2.736 COVID-19-Patienten intensivmedizinisch betreut, 1.570 von ihnen müssen invasiv beatmet werden.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel sieht noch drei bis vier schwere Monate für die Deutschen. Danach werden sich die Impfungen positiv auswirken.

In Frankreich wurden wieder mehr als 30.000 Neuinfektionen binnen 24 Stunden gemeldet.

Der US-Senat billigt den "Amerikanischen Rettungsplan", ein Corona Hilfspaket im Wert von 1.900.000.000.000 Dollar (1,9 Billionen Dollar, ca. 1,5 Billionen Euro).

11. März 2021

14.356 Neuinfektionen (2.444 mehr als vor einer Woche) und 321 Todesfälle wurden gemeldet. Nach Einschätzung der Robert-Koch-Institutes RKI hat in Deutschland die dritte Infektionswelle bereits begonnen.

Die Stadt Dresden hat die für Samstag geplante Querdenken-Demo untersagt.

Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer möchte sehr schnell alle Menschen in der Grenzregion zu Tschechien impfen lassen. Das Impftempo in Deutschland nimmt zu. Gestern wurden an nur einem Tag 250.000 Menschen geimpft.

Die schweizer Behörden stufen Thüringen als einziges deutsches Bundesland als Risikogebiet ein.

Die Zahnärzte bieten Unterstützung beim Impfen an. In den Arztpraxen sollte ab Anfang April geimpft werden, der Chef der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (BKV) Andreas Gassen spricht von Anfang Mai.

Die Europäische Arzneimittelbehörde EMA genehmigt den Einsatz eines weiteren Impfstoffes von Johnson & Johnson. Dies ist nach BionTech/ Pfizer, AstraZeneca und Moderna der vierte zugelassene Impfstoff.

Ab heute Morgen sind in Malta alle Schulen und Geschäfte geschlossen. Die Beschränkungen gelten bis mindestens 11. April 2021.

In Estland gibt es ab heute einen einmonatigen LockDown.

2.286 Todesfälle gab es heute in Brasilien, damit wurde ein neuer, trauriger Höchststand erreicht.

12. März 2021

Heute wurden 12.834 Neuinfektionen (2.254 mehr als vor einer Woche) und 252 Todesfälle gemeldet.

Die Zahl der Infektionen unter Kindern nimmt deutlich zu.

Nach einer COVID-19-Infektion sollen nach Möglichkeit mindestens sieben Wochen vergehen, ehe eine Operation durchgeführt wird.

Forscher der Martin-Luther-Universität Halle haben den Nachweis erbracht, dass die Operation ansonsten mit einem deutlich erhöhten Sterberisiko einhergeht.

Corona-Auszahlungen an Unternehmen werden ab sofort wieder durchgeführt. Aufgrund von Betrugsfällen wurden die Auszahlungen zeitweise gestoppt.

AstraZeneca kürzt Lieferungen an die Europäische Union. Begründet wurde das Vorgehen mit Exportbeschränkungen.

Bulgarien verhängte einen vorübergehenden Impfstoff mit AstraZeneca. Anlass ist der Tod einer 57-jährigen, welcher momentan noch genauer untersucht werden muss. Bisher konnte ein Zusammenhang zwischen mehreren Todesfällen und dem Impfstoff von AstraZeneca nicht nachgewiesen werden.
Italien wird über die Osterfeiertage einen landesweiten LockDown verhängen.

13. März 2021

Heute wurden 12.674 Neuinfektionen und 239 weitere Todesfälle gemeldet.

7,35 % der Deutschen haben ihre erste Impfung erhalten.

Trotz des Verbotes versammelten sich in Dresden Hunderte zu einer "Querdenken"-Demo. Mindestabstände wurden zum Teil nicht eingehalten, die Maskenpflicht nicht beachtet. Die Polizei versuchte, das Versammlungsverbot durchzusetzen.

Das Robert-Koch-Institut prognostiziert zu Ostern eine Inzidenz, die weit über der von Ende 2020 (2. Welle) liegt.

In der Zeit der Corona-Pandemie, erlebte das Buch "Die Pest" von Albert Camus einen neuen Aufschwung. Vom Verlag wurde jetzt die 101. Auflage in den Buchhandel gegeben.

In Italien soll bis September 2021 mehr als 80 Prozent der Bevölkerung geimpft sein.

Am dritten Tag in Folge gibt es in Brasilien mehr als 2.000 COVID-19-Tote jeweils innerhalb von 24 Stunden.

14. März 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 07. März 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 202.690 [+4.758] (8.117 Todesfälle [+131]); 7-Tage-Inzidenz: 105 / 100.000 EW [+23]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 15.475 [+265] (845 Todesfälle [+16]); 7-Tage-Inzidenz: 74,1 / 100.000 EW [+9,4]

- Dresden 22.913 [+464] (946 Todesfälle [+15]); 7-Tage-Inzidenz: 81,2 / 100.000 EW [+10,8]
- Deutschland 2.569.245 [+69.063] (73.371 Todesfälle [+1.471]); 7-Tage-Inzidenz: 79 /100.000 EW [+13]
- weltweit 118.754.336 [+2.786.672] (2.634.370 Todesfälle [+54.595])
- Amerika 52.570.332 [+1.038.894]
- Europa 40.857.971 [+1.271.915]
- Süd-Ost-Asien 13.852.787 [+168.393]

Angaben RKI dashboard

10.790 Neuinfektionen (2.678 mehr als vor einer Woche) und 70 neue Todesfälle mussten heute gemeldet werden.

Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen überschreiten die 7-Tage-Inzidenz von 100. In Deutschland gibt es kein Bundesland mehr, welches unter einer 7-Tage-Inzidenz von 50 liegt.

Die Kreise mit der höchsten 7-Tage-Inzidenz: Greiz/ Thüringen (462,0), Hof/ Bayern (320,8), Schmalkalden-Meiningen/ Thüringen (301,8), Vogtlandkreis/ Sachsen (295,6), Saale-Orla-Kreis/ Thüringen (271,4). Die Zahl der COVID-19-Intensivpatienten steigt wieder leicht an, heute sind es 2.775, die reichliche Hälfte davon muss invasiv beatmet werden.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach fordert angesichts des deutlichen Anstiegs der Infektionszahlen eine erneute Schließung der Schulen bis mindestens Ostern. Bei den Jüngeren breitet sich derzeit die Virusmutation rasant aus.

Die Impfbereitschaft bei Pflegekräften ist deutlich gewachsen, sie liegt jetzt bei knapp 80 Prozent.

Der deutschen Wirtschaft kostet der LockDown im ersten Quartal 2021 etwa 50 Milliarden Euro.

Ab heute ist Mallorca von der Liste der Risikogebiete genommen worden.

15. März 2021

6.604 Neuinfektionen (1.593 mehr als vor einer Woche) und 47 Todesfälle (13 mehr als vor einer Woche) wurden am Morgen gemeldet.

In Sachsen beginnt heute der Präsenzunterricht in den Oberschulen und Gymnasien.

Die Bundesregierung hat zum vollständigen Verzicht auf Oster-Urlaubsreisen aufgerufen.

Der Deutsche Lehrerverband zeigt sich besorgt über die steigenden Zahlen von Neuinfektionen bei Kindern und Jugendlichen. Der Verband fordert das verpflichtende Testen mindestens zweimal pro Woche.

Im vergangenen Jahr gab es insgesamt mehr als 25.000 Strafverfahren im Zusammenhang mit der Pandemie.

Großbritannien setzt weiter auf den AstraZeneca-Impfstoff, in Deutschland wurden die Impfungen mit diesem Impfstoff erst einmal ausgesetzt. Grund dafür sind einzelne Fälle bei denen nach der Impfung Blutgerinnsel auftraten. Frankreich und Italien setzen ebenfalls die AstraZeneca-Impfungen aus.

Intensivärzte fordern angesichts der steigenden Infektionszahlen eine sofortige Rückkehr in den LockDown. Italien kehrt schon heute in den LockDown zurück.

16. März 2021

Heute wurden 5.480 Neuinfektionen (1.228 mehr als vor einer Woche) und 238 Todesfälle gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz in Deutschland liegt bei 83,7. In Deutschland sind 8,1 Prozent der Bevölkerung erstgeimpft., 3,5 Prozent haben bisher den vollen Impfschutz.

2.851 COVID-19-Patienten werden derzeit intensivmedizinisch betreut, 1.604 davon müssen invasiv beatmet werden.

WHO-Experten beraten über den Einsatz des Impfstoffes von AstraZeneca.

Der Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen Armin Laschet dämpft Erwartungen, dass in Kürze der Tourismus innerhalb

Deutschlands wieder in Schwung kommt. Grund dafür sind die steigenden Fallzahlen.

In Dortmund sollten ab morgen wieder alle Schulen geschlossen werden, das Land hat dies jetzt verboten.

Geimpfte Kontaktpersonen von Infizierten müssen in eine 14-tägige Quarantäne. Dies wurde jetzt vom Verwaltungsgericht Neustadt (an der Weinstraße) bestätigt.

Moderna testet seinen Impfstoff an Kindern. Dabei werden 6.750 Kinder im Alter von 6 Monaten bis 11 Jahren geimpft. Eine Studie mit Jugendlichen ab 12 Jahren hatte bereits vorher begonnen.

Die dritte COVID-19-Welle scheint insbesondere Kinder und Jugendliche in Kitas und Schulen zu erfassen. Vor allem in der Altersgruppe 0-14 Jahre ist ein steiler Anstieg zu verzeichnen.

In Brasilien gab es am heutigen Tag fast 3.000 Todesfälle im Zusammenhang mit dem Sars-CoV-2-Virus.

17. März 2021

Heute wurden 13.435 Neuinfektionen (fast 4.300 mehr als vor einer Woche) und 249 Todesfälle gemeldet.

Bund und Länder planen ein umfangreiches Zusatzprogramm für Schüler, um so Teile des ausgefallenen Unterrichts teilweise kompensieren zu können.

Die Landkreise mit der höchsten 7-Tage-Inzidenz sind: Greiz/ Thüringen (525,7), Vogtlandkreis/ Sachsen 342,9, Kulmbach/ Bayern (311,6) und Schmalkalden-Meiningen (311,4).

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel wollte heute mit den Ministerpräsidenten der Länder über die Einbeziehung der Hausärzte in die Impfkampagne beraten. Aufgrund der Impfaussetzung mit AstraZeneca wird die Beratung verschoben bis eine Entscheidung der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA vorliegt.

Das Unternehmen FlixBus möchte ab 25. März wieder Fahrten anbieten.

In Bayern werden Teile der "Querdenken"-Bewegung vom Verfassungsschutz beobachtet. Dies trifft insbesondere Personen und Gruppen, die zu Gewalt aufrufen.

In der Großregion Paris (Frankreich) ist die COVID-19-Lage außer Kontrolle geraten. Momentan sind so viele Patienten auf Intensivstationen wie zum Höhepunkt der zweiten Welle.

Nach Willen der EU-Kommission soll ein europäischer digitaler Impfausweis ab 01. Juni 2021 gültig sein. Damit sollen Reisen in den Sommerferien ermöglicht werden.

18. März 2021

Vom Robert-Koch-Institut RKI wurden heute 17.504 Neuinfektionen (fast 3.200 mehr als vor einer Woche) sowie 227 Todesfälle gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 90,4.

Gegenwärtig ist immer noch ungeklärt, ob eine Übertragung des Sars-CoV-2-Virus durch geimpfte Personen bzw. von der Krankheit Genesende möglich ist. Wiederholte COVID-19-Erkrankungen sind bisher selten beobachtet worden, sie sind aber möglich.

Im Saarland sind mit dem heutigen Tag mehr als 10 Prozent der Bevölkerung erstgeimpft.

Die Hamburger Schulbehörde hat die Nutzung der vom Bund bereitgestellten KN95-Masken untersagt. Grund ist der unzureichende Qualitätsstandard.

Apotheker haben für Masken, welche im Einkauf zwischen ein und zwei Euro pro Stück kosten, 6 Euro erstattet bekommen.

Für deutsche Touristen soll es in Österreich keinen Osterurlaub geben. Hoffnung gibt es für eine Lockerung noch im Frühjahr, so der österreichische Bundespräsident Sebastian Kurz.

Tschechien schließt Lockerungen zu Ostern aus.

Brasilien meldet mehr als 90.000 Neuinfektionen an einem Tag.

Frankreich meldet 38.501 Neuinfektionen.

19. März 2021

17.482 Neuinfektionen (rund 4.600 mehr als vor einer Woche) und 226 Todesfälle wurden gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz ist auf 95,6 gestiegen (Anstieg seit gestern +5,2).

Die Bundeskanzlerin gibt heute bekannt, dass die Hausärzte nach Ostern mit Impfungen beginnen werden. Ihnen soll der Impfstoff zur Verfügung gestellt werden, der in den Impfzentren nicht verbraucht wird, dies sind rein rechnerisch 20 Impfdosen pro Praxis pro Woche. Ihre Aussagen: "Wir wollen, dass die bewährte deutsche Gründlichkeit um mehr Flexibilität ergänzt wird" und "Die Devise lautet: Impfen, Impfen, Impfen".

Impfungen mit AstraZeneca-Impfstoff beginnen wieder. Der Impfstoff wurde von der Europäischen Arzneimittelbehörde EMA als sicher eingeschätzt. Zusammenhänge mit Vorfällen nach der Impfung konnten nicht erkannt werden.

Thüringen und Sachsen sind die Bundesländer mit den höchsten 7-Tag-Inzidenzen.

Die Zahl der COVID-19-Intensivpatienten in deutschen Kliniken steigt wieder an. Derzeit werden dort 2.951 Patienten behandelt. Die Bundesregierung stuft Polen als Hochrisikoland ein.

20. März 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet ab dem heutigen Morgen 16.033 Neuinfektionen (fast 3.400 mehr als vor einer Woche) und 207 neue Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz ist auf 99,9 pro 100.000 Einwohner angestiegen.

Unter den Regierungschefs der einzelnen Länder gibt es deutliche Meinungsverschiedenheiten bei dem Thema Lockerungen zu Ostern. Mehr als 91 Prozent der Deutschen sind noch nicht geimpft worden. In Großbritannien ist bereits jeder Zweite geimpft. Knapp 3.000 COVID-19-Patienten müssen intensivmedizinisch betreut werden. Die Reederei Norden-Frisia richtet Schnelltestzentren ein. Dort sollen Urlauber, die auf die Nordseeinseln wollen, getestet werden. In Rheinland-Pfalz soll ab morgen die Außengastronomie wieder erlaubt werden.

In Griechenland erhält ab April jeder Bürger einen Selbsttest pro Woche.

Im Schweizer Kanton Basellandschaft haben tausende gegen die COVID-19-Maßnahmen demonstriert. In der Schweiz ist die 7-Tage-Inzidenz auf mehr als 200 geklettert.

Die Organisatoren der Olympischen Spiele im japanischen Tokio gaben bekannt, dass für die Spiele keine ausländischen Zuschauer zugelassen sind.

21. März 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 14. März 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 209.156 [+6.466] (8.220 Todesfälle [+103]); 7-Tage-Inzidenz: 145,2 / 100.000 EW [+40,2]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 15.820 [+345] (855 Todesfälle [+10]); 7-Tage-Inzidenz: 113,6 / 100.000 EW [+39,5]
- Dresden 23.503 [+590] (961 Todesfälle [+15]); 7-Tage-Inzidenz: 92,7 / 100.000 EW [+11,5]
- Deutschland 2.659.516 [+90.270] (74.664 Todesfälle [+1.293]); 7-Tage-Inzidenz: 103,9 / 100.000 EW [+24,9]
- weltweit 122.271.944 [+3.517.608] (2.700.669 Todesfälle [+66.299])
- Amerika 53.937.714 [+1.367.382]
- Europa 42.260.060 [+1.402.089]
- Süd-Ost-Asien 14.182.826 [+330.039]

Angaben RKI /WHO Dashboard

Innerhalb eines Tages wurden 13.733 Neuinfektionen und 99 neue Todesfälle gemeldet. Die 100-er-Marke wurde bei der 7-Tage-Inzidenz überschritten.

Die Ansteckungsrate steigt weiter an. Der R-Wert stieg auf 1,31 (dh. 100 Menschen stecken 131 weitere Menschen an).

In mehr als einem Drittel aller deutschen Regionen liegt der 7-Tage-Inzidenzwert über 100.

SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach fordert eine umgehende Rücknahme der jüngsten Lockerungsschritte und gleichzeitig einen kurzen, harten LockDown für drei bis vier Wochen. Das Bundeskanzleramt strebt eine Fortsetzung des gegenwärtigen LockDown bis Mitte April an.

In Flensburg muss eine Bombenentschärfung wegen der aktuellen Pandemielage abgesagt werden.

Ab heute ist die Einreise aus Polen nur noch mit negativem Coronatest möglich.

In Marseille feierten heute tausende Mensch zusammen Karneval. Abstands- und Maskenregeln wurden dabei nicht beachtet.

Unterdessen meldet die Gesundheitsbehörde volle Intensivstationen.

In Indien steigen die Infektionszahlen massiv an, 43.846

Neuinfektionen innerhalb der letzten 24 Stunden wurden gemeldet.

Trotz einer sehr raschen Impfung kommt es zu immer mehr Neuinfektionen in China.

22. März 2021

7.709 (1.105 mehr als vor einer Woche) Neuinfektionen und 50 Todesfälle wurden heute gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz steigt auf 107,3.

Seit 15.16 Uhr berät das Bundeskanzleramt mit den Ministerpräsidenten der Länder über kommende Maßnahmen in der Pandemiepolitik.

Lehrerverband und Kultusministerium sind bei dem Thema Schulschließungen uneinig. Der Lehrerverband möchte die Schulen erst öffnen, wenn es ausreichend Sicherheitsmaßnahmen (Tests, Impfungen) gibt, das Kultusministerium will Schulen nur noch im äußersten Notfall schließen.

Eine Umfrage unter den Deutschen zeigt, dass der größte Teil der Menschen über Ostern zu Hause bleiben möchte. Momentan ist ein Streit darüber entbrannt, dass Mallorca zum Osterurlaub freigegeben ist, dieser im eigenen Land aber nicht verbracht werden soll.

Das Bundesgesundheitsamt hat im Finanzministerium weitere 6.860.000.000 Euro zur Bewältigung der Pandemie beantragt. Diese werden für die Testungen, die Vergütung von Impfungen etc. benötigt.

Die Zahl der COVID-19-Intensivpatienten ist auf 3.145 gestiegen, die reichliche Hälfte davon muss invasiv beatmet werden. Die Überlebenschance bei beatmeten Patienten liegt bei etwa 50 Prozent.

In Österreich darf nicht im Freien bewirtet werden.

In Serbien bleiben alle Gaststätten weiterhin geschlossen.

Belgien hält bis nach Ostern an Reisetopp fest.

23. März 2021

7.485 Neuinfektionen und 238 Todesfälle wurden heute gemeldet.

Die 7-Tag-Inzidenz liegt bei 108,1.

Bis nach 2 Uhr in der Nacht hat die Bund-Länder-Konferenz gedauert. Die wichtigsten Ergebnisse:

- über Ostern soll das öffentliche, wirtschaftliche und private Leben weitgehendst heruntergefahren werden - dies gilt vom Gründonnerstag bis Ostermontag (01. bis 05. April 2021) und hat auch Auswirkungen auf beispielsweise Lebensmittelgeschäfte
- private Zusammenkünfte sind auf zwei Haushalte mit maximal 5 Personen zu beschränken
- Oster-Gottesdienste sollen virtuell stattfinden
- wo Außengastronomie stattfindet soll diese über Ostern geschlossen werden
- für Urlauber wird eine Testpflicht bei Rückreise nach Deutschland festgelegt
- Urlaub im eigenen Land, auch im eigenen Bundesland ist nicht möglich
- der gegenwärtige LockDown gilt bis wenigstens 18. April 2021
- bei einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 gelten weitere Maßnahmen, die vom jeweiligen Bundesland vorgegeben werden

Die Lehrgewerkschaften sind enttäuscht von den Beschlüssen der gestrigen Bund-Länder-Konferenz. Der Verband Bildung und

Erziehung (VBE) spricht von Totalversagen, weil die Entwicklung der Neuinfektionszahlen bei Kindern einfach ignoriert werden. Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft GEW kritisiert die unterschiedlichen Regelungen in den einzelnen Bundesländern. Immer wieder wird kritisiert, dass das Reisen nach Mallorca über Ostern möglich sein soll, das Reisen im Inland aber nicht. Der Gründonnerstag vor Ostern soll zum Ruhetag erklärt werden, das hieße, dass die Arbeitsstätten an diesem Tag geschlossen sind. Im Mai erwartet die Bundesregierung deutlich mehr Impfstoff. Damit hätten dann auch die Hausärzte mehr Dosen zum Verimpfen. Sachsen-Anhalt wird nach Ostern mit Testöffnungen beginnen. Dies betrifft Tourismus, Gastronomie, Veranstaltungen und Einzelhandel. Eine Baptistengemeinde in Lage/ Nordrhein-Westfalen hat sich als HotSpot erwiesen. Von den vorsorglich 1.100 am Wochenende in Quarantäne versetzten Gemeindegliedern wurden bisher 152 positiv getestet.

24. März 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet 15.813 Neuinfektionen (knapp 2.400 mehr als vor einer Woche) und 248 Todesfälle.

In vielen Großstädten gibt es heute 12.00 Uhr eine Schweigeminute. Diese wird den Opfern der COVID-19-Pandemie gewidmet.

Die Bundeskanzlerin Angela Merkel nimmt die Osterruhe (Schließungen am Gründonnerstag und Ostersonnabend) zurück. Sie entschuldigt sich für ihren Fehler und übernimmt ausdrücklich die volle Verantwortung, damit verschafft sie sich viel Respekt.

Rechtlich und wirtschaftlich war die Osterruhe nicht durchsetzbar. Die Intensivmediziner sind über diesen Schritt enttäuscht, die hatten sich dadurch eine Situationsentspannung erhofft.

Thüringen hat weiterhin die meisten Neuinfektionen je 100.000 Einwohner (367), Sachsen (334) und Hamburg (295) folgen. Die 7-Tage-Inzidenz liegt in Thüringen bei 220,1.

Das Saarland will den LockDown frühzeitig, unmittelbar nach Ostern, beenden.

Im zweiten Quartal 2021 erwartet Deutschland 70 Millionen Impfdosen.

Belgien schließt für einen Monat einen Großteil der Schulen und Geschäfte.

Die Türkei meldet absolute Höchstwerte bei Neuinfektionen. In den letzten 24 Stunden wurden 30.000 Neuinfektionen gemeldet.

Das Hindu-Farbenfest Holi wurde in den Städten Delhi und Mumbai verboten.

25. März 2021

Heute wurden 22.657 Neuinfektionen und 228 Todesfälle gemeldet. Nordrhein-Westfalen plant nach den Osterferien weiterhin Wechselunterricht in den Schulen.

Der Pharmakonzern BionTech/ Pfizer beginnt jetzt Impfstreihen an Kindern unter zwölf Jahren.

Die Zahl der Infizierten einer Baptistengemeinde in Lage/ Nordrhein-Westfalen ist inzwischen auf über 300 angestiegen.

In deutschen Krankenhäusern werden 3.248 COVID-19-Intensivpatienten betreut.

9,8 Prozent der Menschen in Deutschland haben ihre Erstimpfung erhalten. Bei den Neuinfektionen wurde bei etwa 70 Prozent die britische Mutation B.1.1.7 festgestellt.

In Polen wird der LockDown ab sofort verschärft. In den letzten 24 Stunden gab es im Land 34.151 Neuinfektionen.

In den USA ist das Ziel welches der US-Präsident Biden verkündet hat, nämlich in den ersten 100 Tagen seiner Amtszeit 100 Millionen Menschen zu impfen, bereits nach 58 Tagen erreicht worden.

Kurzfristig wurde das Ziel nun erhöht, in den ersten 100 Amtstagen sollen jetzt 200 Millionen Menschen geimpft werden. In Israel sind inzwischen mehr als 50 Prozent der Menschen geimpft.

26. März 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI meldet heute Morgen 21.573 Neuinfektionen und 183 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz stieg damit auf 119,1.

In Kreisen mit einer 7-Tage-Inzidenz von über 100 wird in Brandenburg während der Osterzeit eine Ausgangssperre von 22.00 Uhr bis 05.00 Uhr eingeführt.

BionTech liefert ab sofort Impfstoff aus dem hessischen Marburg. Neu ist auch, dass der Impfstoff jetzt bis zu zwei Wochen bei normalen Gefrierschranktemperaturen gelagert werden darf.

Der Präsident des Robert-Koch-Instituts Lothar Wieler ruft die Deutschen dazu auf, zu Hause zu bleiben.

Polen meldet über 35.000 Neuinfektionen.

Italien beklagt die höchsten Todeszahlen seit dem Zweiten Weltkrieg. 2020 gab es rund 100.000 Todesfälle mehr als im Durchschnitt der anderen Jahre.

Frankreich ist ab heute ein Hochinzidenzgebiet.

In Brasilien wurde ein neuer Höchstwert an Todesfällen gemeldet. In den letzten 24 Stunden starben in dem Land 3.650 Menschen.

27. März 2021

Heute wurden 20.472 Neuinfektionen (fast 4.500 mehr als vor einer Woche) und 157 Todesfälle gemeldet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 124,9.

Bis zu 600 Menschen haben in Dresden an einer Anti-Corona-Demonstration teilgenommen. Die Demonstration war nicht genehmigt, COVID-19-Maßnahmen wurden nicht eingehalten. Rund 400 Beamte waren im Einsatz, gegen zwei Wortführer bei den Demonstranten wird ermittelt.

Der 61-jährige Chefarzt der Zittauer Corona-Station ist jetzt selber an COVID-19 gestorben.

In Hamburg werden COVID-19 erkrankte Kinder behandelt. Das Krankenhaus beobachtet mit Sorge die gegenwärtige Entwicklung, in welcher oftmals auch schon kleinere Kinder erkranken.

Die in Deutschland angebotenen Selbsttests sind sehr viel besser geworden. Die Zuverlässigkeit liegt bei weit über 90 Prozent.

Ab 12. April 2021 wird der Impfstoff von Johnson & Johnson angeboten. 10,3 Prozent der Menschen in Deutschland sind momentan wenigstens erstgeimpft.

Nach Mecklenburg-Vorpommern hat nun auch Brandenburg einen Vertrag mit den Entwicklern der Luca-App abgeschlossen. Die App dient der Kontaktverfolgung und wird bei Geschäften, Kinos, Gaststätten etc. eingesetzt.

Rund 5.000 Menschen haben in Barcelona an einem genehmigten Test-Konzert teilgenommen. Es herrschte Test- und Maskenpflicht. 80 Beatmungsgeräte aus Deutschland sind in Brasilien eingetroffen. In Tschechien geht momentan die Anzahl der Neuinfektionen deutlich zurück, in Polen steigen diese weiterhin an.

In Großbritannien wird gegenwärtig über die Drittimpfung nachgedacht. Diese soll ab September zur Verfügung stehen.

28. März 2021

Die heutige COVID-19-Lage in Sachsen, Deutschland und der Welt (Anzahl der Infizierten) [gegenüber 21. März 2021 (vor 7 Tagen)]:

- Sachsen 217.425 [+8.269] (8.329 Todesfälle [+109]); 7-Tage-Inzidenz: 183,0 / 100.000 EW [+37,8]
- Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 16.247 [+427] (862 Todesfälle [+7]); 7-Tage-Inzidenz: 129,9 / 100.000 EW [+16,3]
- Dresden 24.314 [+811] (981 Todesfälle [+20]); 7-Tage-Inzidenz: 125,0 / 100.000 EW [+32,3]
- Deutschland 2.772.401 [+112.885] (75.870 Todesfälle [+1.206]); 7-Tage-Inzidenz: 130,0 / 100.000 EW [+26,1]
- weltweit 126.359.540 [+4.087.596] (2.769.473 Todesfälle [+68.804])
- Amerika 55.243.776 [+1.306.062]
- Europa 44.181.716 [+1.921.656]
- Süd-Ost-Asien 14.619.886 [+437.060]

Angaben RKI /WHO Dashboard

17.176 Neuinfektionen und 90 Todesfälle wurden heute gemeldet. In Mallorca wurden Hotels für COVID-19-Infizierte eingerichtet. Die Kosten für die Quarantäne werden von einer obligatorischen Zusatzversicherung übernommen.

Derzeit gibt es in Deutschland 3.457 Intensivpatienten, die in Krankenhäusern betreut werden müssen. Nur noch 16 Städte und Landkreise liegen unter einer 7-Tage-Inzidenz von 50.

Landkreise mit der höchsten 7-Tage-Inzidenz sind derzeit Greiz/ Thüringen (514,4), Schwäbisch-Hall/ Baden-Württemberg (475,7), Wartburgkreis/ Thüringen (469,9), Vogtlandkreis/ Sachsen (418,1) der Saale-Orla-Kreis/ Thüringen (386,0) und die Stadt Hof/ Bayern (353,5).

Wesentliche Einreisebeschränkungen zwischen Tirol, Tschechien und Deutschland wurden ab heute aufgehoben. Für die Grenzpassage zwischen Deutschland und Tschechien wird aber immer noch ein negatives Testergebnis benötigt.

29. März 2021

In den letzten 24 Stunden gab es 9,872 Neuinfektionen und 43 Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz liegt bei 134,4.

Urlaubsreisen ins Ausland werden trotz der Pandemie grundsätzlich möglich sein.

Weimar startet ein Modellprojekt, in welchem Museen und Geschäfte geöffnet sind. Dies geschieht entgegen der Empfehlung der Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Die Präsidentin der Deutschen Gesellschaft für Epidemiologie, Eva Grill, erwartet mehr schwere Krankheitsverläufe bei jüngeren Menschen.

Über die Osterfeiertage werden viele Impfzentren geschlossen bleiben.

Griechenland möchte trotz steigender Infektionszahlen die Tourismusindustrie retten. Die ersten deutschen Maschinen mit Touristen landeten heute dort. Die Gäste übernachteten ausschließlich in Privatzimmern oder Pensionen.

In Frankreich sind fast 5.000 COVID-19-Patienten auf Intensivstationen.

Ein kanadisches Expertengremium empfiehlt eine Aussetzung der Impfungen mit dem Wirkstoff von AstraZeneca.

30. März 2021

Am heutigen Morgen wurde 9.549 Neuinfektionen und 180 Todesfälle gemeldet.

Heute tagte der Landtag, um eine neue Corona-Schutz-Verordnung ab 01. April 2021 zu beschließen.

Sachsen wird die Schulen unabhängig von den Inzidenzzahlen öffnen. Die Maskenpflicht wurde auch auf den Unterricht erweitert. Schüler und Lehrer werden mindestens zwei Mal pro Woche getestet. Die 7-Tage-Inzidenz liegt derzeit in Sachsen bei reichlich 200. Ab 06.

April können bestimmte Angebote wie Klick & Meet, Zoo- und Museumbesuch nur dann wahrgenommen werden, wenn ein tagesaktueller Negativtest vorliegt. In Sachsen ist ab sofort nicht mehr der Inzidenzwert entscheidend, sondern die Belegung der Krankenhausbetten durch COVID-19-Patienten. Die Grenze für die Verschärfung von Maßnahmen liegt dabei bei 1.300 belegten Betten. 18 Uhr beraten die Gesundheitsminister von Bund und Ländern erneut über den Einsatz des Impfstoffes von AstraZeneca. Der Einsatz des Impfstoffes bei unter 60-jährigen steht dabei in Frage. In Deutschland sind derzeit 9.200.000 Menschen erstgeimpft, knapp 4.000.000 haben den vollen Schutz.

In Deutschland sind Intensivbetten zu 83,6 Prozent belegt.

Reisende nach Italien dürfen nur mit einem negativen Test einreisen. Nach der Einreise müssen sie 5 Tage in Quarantäne.

Mehr als 52 Millionen Amerikaner sind vollständig geimpft.

31. März 2021

Das Robert-Koch-Institut RKI registrierte 17.051 Neuinfektionen und 249 neue Todesfälle. Die 7-Tage-Inzidenz liegt mit 132,3 leicht unter der Vortagesinzidenz.

In Sachsen ist die 7-Tage-Inzidenz wieder knapp unter 200 gesunken. Der sächsische Ministerpräsident Michael Kretschmer stellt fest, dass sich ein großer Teil der Bürger nicht mehr an die Regeln hält. "Aber unterm Strich bleibt: Zu viele machen Kompromisse, zu viele gehen ihren eigenen Weg. Und das sieht man

unmittelbar im Infektionsgeschehen." Er warnt davor, dass sich schnell Inzidenzen von 500, 600 oder mehr ergeben werden. Ab heute darf der Impfstoff von AstraZeneca in Impfzentren nur noch über 60-jährigen geimpft werden. Alle anderen dürfen sich nur von ihrem Hausarzt mit diesem Impfstoff impfen lassen. Risikogruppe für den Impfstoff sind insbesondere Frauen, die die Anti-Baby-Pille einnehmen, die übergewichtig sind oder zu hohen Blutdruck haben.

Deutschland und die USA sind die größten Geldgeber bei der Entwicklung von Impfstoffen. Die USA hat dafür 2.200.000.000 Dollar, Deutschland 1.500.000.000 Dollar aus der Staatskasse bereitgestellt.

Die deutschen Amtsärzte fordern einen sofortigen harten LockDown, um so die dritte Pandemiewelle durchbrechen zu können. 3.680 COVID-19-Patienten werden zurzeit intensivmedizinisch betreut. Eine Studie von BionTech/ Pfizer besagt, dass Jugendliche mit dem Impfstoff zu 100% geschützt sind.

Österreich will ab nächster Woche den russischen Impfstoff Sputnik V einsetzen. In den drei österreichischen Bundesländern Wien, Niederösterreich und Burgenland beginnt ab 01. April 2021 ein erneuter LockDown. Die 7-Tage-Inzidenz liegt dort zwischen 280 und 340.

In Frankreich werden in den nächsten drei Wochen alle Schulen geschlossen bleiben.

Finnland verlängert seine Einreisebeschränkungen bis Ende April.

Aktuelle Fallzahlen (Deutschland, weltweit) sind auf den Seiten des Robert-Koch-Instituts zu finden unter www.rki.de.

(Informationsquellen: Spiegel Online, n-tv Nachrichtenfernsehen GmbH, Frankfurter Allgemeine Zeitung (faz), DIE ZEIT, Mitteldeutscher Rundfunk (MDR), DAS ERSTE, Zweites Deutsches

*Fernsehen (ZDF), Sächsische Zeitung -Ausgabe Dresden (SZ),
Bundesgesundheitsministerium, Robert Koch Institut, Wiki,
EUROPEAN CENTRE FOR DISEASE PREVENTION AND CONTROL
(ECDC), WORLD HEALTH ORGANIZATION (WHO) - Dezember
2019 bis März 2021)*